

Vertraulich.

38. Sitzung am 19. Januar 1931.

20.20 - 1.10 Uhr.

Entschuldigt: Dr. Desaler, Dr. Knöpfler.

Oe.T.K.,
Oe.G.V.

- 1.) Der Vorsitzende würdigt das Ereignis des nunmehr rechtskräftig gewordenen Beitrittes der Sektionen Oe.T.K. und Oe.G.V. und begrüsst Herrn Dr. Prochaska als nunmehr stimmberechtigtes Mitglied des V.A.

Anlässlich dieses Beitrittes hat sich u.a. Folgendes ergeben:

Die Sektion Gmunden des Oe.T.K. hat sich vor dem 1. Januar aufgelöst und als selbstständiger Verein mit ihren 3 Hütten neu konstituiert. Die Sektion Salzburg des Oe.T.K. hat sich vor dem 1. I. aufgelöst. Die Salzburger Hütte bleibt der S.Oe.T.K. erhalten.

Die Sektion Windischgarsten des D.u.Oe. A.V. hat sich der dort stärkeren Gruppe der S.Oe.T.K. angeschlossen.

Die Sektion Oe.T.K. hat in Krieglach eine Gruppe „Waldheim“ errichtet.

Die alpine Gesellschaft „Wetterkogler“ ist der Sektion Oe.G.V. als Gruppe beigetreten.

Die alpinen Gesellschaften „Kammersteiner“ und „Stuhlecker“ sind der Sektion Austria beigetreten und haben ihren Hüttenbesitz (1 bzw. 3 Hütten) dem D.u.Oe.A.V. eingebracht.

Die Sektion Austria hat in Gmünd in Niederösterreich eine Ortsgruppe gebildet, Diese Bildung wird genehmigt.

- 2.) Ein Dankschreiben Dr. von Sydow's für die Glückwünsche zum 80. Geburtstage und die Errichtung des Sydowfonds wird zur Kenntnis genommen. Für den Fond wurden bisher gezeichnet
- | | | |
|-------------------------------|----|---------|
| von reichsdeutschen Sektionen | ₭ | 5.930,- |
| von österreichischen | ₭ | 1.884,- |
| von tschechischen Vereinen | ₭K | 349,- |
| zusammen | ₭ | 7.165,- |

Mitglieder-
Bewegung.

- 3.) Die Zahl der Mitglieder am 31.12.30 (ohne Oe.T.K. und Oe.G.V.) hat sich gegenüber dem Vorjahre um 161 auf 193334 vermehrt. Dazu kommen noch die Mitglieder der Sektion Chile, deren Zahl noch nicht bekannt ist. Wiederum war der Mitgliederabgang im Deutschen Reiche

ziemlich stark, während in Oesterreich und im Ausland ein Mitgliederzuwachs zu verzeichnen ist. Dadurch entsteht ein Einnahmenentfall von etwa M 2.000.-, doch bleibt der Verein immer noch über dem Voranschlag. Der Eintritt Reichsdeutscher in österreichische Sektionen ist, wie eine Nachprüfung ergab, durchaus nicht so stark wie von manchen Seiten angenommen wurde, vielmehr so geringfügig, dass besondere Gegenmassnahmen unnötig erscheinen.

- Kursleiter- 4.) In der Zeit vom 25.12.- 31.12. hat unter Oberst Kurse. Bilgeri in Maria Zell ein Kursleiterkurs stattgefunden, bei dem Dr. Tschon-Jnnsbruck als Beauftragter des H.A. und Direktor Holl als Vertreter des Schiverbandes als Prüfungskommissäre fungierten. Von den 28 Teilnehmern konnten 27 als geeignet befunden werden. Näherer Bericht steht noch aus.
- Weg- und 5.) Den Sektionen Oe.T.K. und Oe.G.V. erscheinen die Hüttentafeln. beim D.u.Oe.A.V. in Gebrauch stehenden Wegtafeln materiell als minderwertig gegenüber ihren bisherigen Tafeln. Sie sind zu schwach, als dass sie ohne Unterlage (Holzbrettchen) verwendet werden könnten. Der Preis der bisherigen A.V. Tafel stellt sich auf etwa M 1.90, der Preis verstärkter Tafeln auf etwa M 2.80.
Der V.A. sieht sich nicht in der Lage, die Tafeln zum erhöhten Preise zu beziehen. Um aber den Wünschen der Sektionen Rechnung zu tragen, wird beschlossen:
- a) Der H.A. liefert grundsätzlich Tafeln der schwächeren Ausführung (Preis M 1.90). Den Sektionen, die dies wünschen, steht es frei, sich die stärkeren Tafeln (Preis M 2.80) liefern zu lassen, wenn sie den Mehrbetrag aus Eigenem bezahlen.
 - b) Die Tafelbestellung erfolgt durch den H.A.
- Für die Sektionen Oe.T.K. und Oe.G.V. stehen schlüsselmässig für Tafeln (Weg- und Hüttentafeln zusammen) M 2.700.- zur Verfügung.
Nach der Anzahl der Hütten entfallen hievon auf die Sektion Oe.T.K. M 1.800.-, auf die Sektion Oe.G.V. 900 Mark. Hievon wieder je 1/3 auf Hütten-, 2/3 auf Wegtafeln.
- Hütten- 6.) Der Sektion Oe.T.K. werden einstweilen 50 Hütten- schlüssel. schlüssel zur Verfügung gestellt. Die Festlegung der Restzahl erfolgt später. Hiefür sind Haftscheine seitens der Sektion auszustellen. Der Bedarf der Sektion Oe.G.V. wird erhoben. Die Sektionen Oe.T.K. und Oe.G.V. übergeben eine entsprechende Anzahl ihrer Hüttenschlüssel.
- Oe.A.K. 7.) Der Oe.A.K. ersuchte um die Eigentumsübertragung Grundüber- von 2.187 qm Grund auf der Adlersruhe. Nach Gegen- lassung. vorstellungen schränkte er das Ansuchen auf 181 qm ein.

Der V.A. beantragt beim H.A., 181 qm unter der Bedingung abzutreten, dass dem D.u.Oe.A.V. das Vorkaufsrecht eingeräumt und den Mitgliedern des D.u.Oe.A.V. die gleichen Hüttenbegünstigungen wie anderen inländischen Vereinen zugestanden werden. Mit dem Oe.A.K. wird hierüber das Einvernehmen gepflogen.

Arbeits-
gebiete,

8.) Ueber Anregung des Salzburg-Chiemgauischen Sektionentages beschliesst der V.A., im Wege der Vereinsnachrichten allen Sektionen, welche neue Gebiete erworben haben, zu empfehlen, zunächst mit etwa in diesen Gebieten ortsansässigen Sektionen das Einvernehmen herzustellen, zwecks Vermeidung unzweckmässiger Wegbau- und Markierungsarbeiten.

Zeitschrift
1931.

9.) Das vom Schriftleiter vorgeschlagene Inhaltsverzeichnis der Zeitschrift 1931 wird verlesen. Der V.A. spricht sich dafür aus, in erster Linie die heimischen Gebirge zu berücksichtigen und nicht allzuviel Auslandsthemen behandeln zu lassen.

Mit der Firma Bruckmann wird, über deren Anregung ein A.V.-Schutzhüttenalbum zu schaffen, weiter verhandelt, sofern die Herstellung den Verein nicht belastet.

Stundun-
gen.

- 10.) a) D.A.V. Karlsbad, Saldoschuld c~~z~~ 7.110,65
Stundung bis 31. März 1931.
- b) Sektion M.T.V. München, Saldoschuld M 2.117,18
Stundung bis 31. März 1931
- c) Sektion Noris, Saldoschuld M 1.100,-
Stundung bis 15. Februar 1931
- d) Sektion Heilbronn, Saldoschuld M 6.529,40
M 1.529,40 sind sofort fällig.
- e) Sektion Allgäu-Immenstadt
Saldoschuld M 9.583,35
Die Sektion ist zur Zahlung aufzufordern, wenn diese nicht erfolgt, ist die Lieferung von Jahresmarken für 1932 einzustellen.
- f) Sektion Neu-Ulm, Saldoschuld M 1.116,-
Stundung bis 1. März 1931
- g) Sektion Leoben, Darlehensrate S 1.000,-
am 1. I. 1931 fällig, Stundung bis
1. Juli 1931
- h) Sektion Mindelheim, Darlehensrate M 2.500,-
Rate mit 1. I. 31 fällig. Die Zahlung
der Raten wird auf 1 Jahr gestundet.

Musik-
verein
Prägraten.

11.) Das Gesuch des Musikvereins Prägraten um eine Beihilfe zur Anschaffung von neuen Musikgeräten wird abgelehnt.

Gehalt
Kanzleidiener.

12.) Das Gehalt des Kanzleidieners R. Benko wird ab 1. Januar 1931 auf S 300,- monatlich erhöht.

H.V. 1931
H.A. Sitzung.

13.) Als Termin für die Hauptversammlung 1931 kommen der 30. August und der 6. September in Frage.

Die Herren H.A. Mitglieder werden eingeladen, sich bis 10. Februar hiezu zu äussern.

Für die H.A. Sitzung schlägt der V.A. den 9. u. 10. Mai 1931 vor.

Die Herren H.A. Mitglieder werden eingeladen, sich bis 10. Februar 1931 zu diesem Vorschlage zu äussern,

Nichtäusserung hieszu gilt als Zustimmung.

- Franz Senn
Erinnerungs-
Tafel. 14.) Der V.A. beschliesst, zur Feier des 100. Geburtstages des Alpenvereins-Mitgründers Franz Senn am 17. März 1931 eine Bronzegedenktafel an Senn's Geburtshaus in Unterlengenfeld im Oetztales anzubringen. Die Herren Dr. Forcher-Mayr, Dr. Mumelter und Dr. Stolz werden mit der Textierung und Prüfung der Entwürfe betraut.
Hiefür wird ein Betrag bis zu 600 Schilling bewilligt.
- Gendarmerie-
beamte Be-
günstigung. 15.) Das Landesgendarmeriekommando für Oberösterreich macht den Vorschlag, den Gendarmen mit Rücksicht auf deren schlechte Einkommenverhältnisse den Beitritt zum D.u.Oe.A.V. durch Gewährung der B-Mitgliedschaft zu erleichtern.
Der V.A. wird dem H.A. hieszu Antrag stellen.
- Satzungs-
änderung. 16.) Die beantragte Satzungsänderung der Sektion Oberland wird genehmigt.
- Schiführer
Kurs. 17.) Im Winter 1930/31 wird ein Schiführerkurs gehalten, dessen Teilnehmerzahl mit 25 höchstbegrenzt wird.
- C.A.F.
Schriften-
austausch. 18.) Der französische Alpenklub hat den Antrag auf Schriftenaustausch gestellt. Dem Antrage wird zugestimmt jedoch mit der Massgabe, dass Nachlieferung ab 1914 bis heute nur gegen Bezahlung erfolgt, da unsere Bücherei die französischen Schriften für diese Zeit bereits käuflich erworben hat.
- Dachstein-
Seilbahn. 19.) Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Vorkonzession für die Erbauung einer Dachsteinseilbahn erteilt wurde (womit die Ausführung in keiner Weise gewährleistet ist).
- Oesterr.
Kartographie. 20.) Das kartographische Institut Wien hat eine Karte der Defregger Alpen mit grossenteils italienischer Namengebung im Südtiroler Gebietsanteil herausgegeben. Dieses Vorgehen ruft schärfste Kritik hervor. Gegenmassnahmen werden besprochen.
- Fahrplan-
Wünsche. 21.) Der Bericht Dr. Forcher-Mayr's über seine Teilnahme an einer Tiroler Fahrplankonferenz und die dort vorgebrachten Wünsche werden zur Kenntnis genommen.
- Ausnahmebe-
günstigungen
für das See-
karhaus. 22.) Ueber Antrag und Begründung der Sektion Austria wird beschlossen:
Die Sektion Austria darf im Seekarhaus im Winter 1931 für 27 von 40 Betten Vorausbestellungen für je 8 Tage von Alpenvereinsmitgliedern entgegennehmen. Vorausbestellung für Ma-

- 5 -

trätzen (57) ist nicht statthaft. Diese Ausnahme gilt nur für den laufenden Winter.

Sektion
Noris Rah-
mensätze.

- 23.) Die Sektion Noris ersucht mit Rücksicht auf die Konkurrenz durch ortsansässige Gastwirte um die Erlaubnis, den Bettenpreis in ihrer Hütte in Bad im kleinen Walsertal auf 75 Pf herabsetzen zu dürfen. Dieses Abweichen von den Rahmensätzen wird genehmigt.

Sektion Os-
nabrück
Fürsorge-
leistung.

- 24.) Ueber Ansuchen der Bauführer und nach Bericht der Sektion Osnabrück werden aus dem Fürsorgefond S 8.000.- zu gleichen Teilen an die Bauführer zur Auszahlung gebracht.

Jugendherber-
ge Jschl.

- 25.) Der Antrag der Sektion Jschl auf Errichtung einer Jugendherberge in Bad Jschl wird abgelehnt.

- 26.) Das Ansuchen der Landesstelle Oberösterreich auf Anschaffung einer Schreibmaschine wird abgelehnt.

Jugendher-
berge Kreuz-
eckhaus.

- 27.) Der Sektion Garmisch Partenkirchen werden zur Errichtung einer Jugendherberge am Kreuzeck K 1.000.- als Zuschuss gewährt unter der strikten Bedingung, diese Herberge nur als Jugendherberge des D.u.Oe.A.V. zu führen und die für diese geltenden Bedingungen einzugehen.

Satzungen.

- 28.) a) Sektion Bssau Jugendgruppe genehmigt,
b) " Schwaz
c) " Salzburg Jungmannschaft, Änderungen erforderlich,
d) " Leipzig wegen vorgerückten Alters der Jugendgruppen-Teilnehmer beantragt die Sektion, die Jugendgruppe in eine Jungmannschaft umzuwandeln. Hierzu werden Satzungen einverlangt.

- 29.) Das Ansuchen der Sektion Bergglück um eine Beihilfe für ihre Jugendgruppe muss abgelehnt werden, da im laufenden Jahr Mittel hierfür nicht zur Verfügung stehen.

- 30.) Das Angebot des christlichen Arbeitervereins Parthennen auf Ankauf des dortigen Arbeiterheims wird den im Gebiete tätigen Sektionen bekanntgegeben.

Führer-
renten-u.
Unterstützun-
gen.

- 31.) Renten:
Führer Jentsch - Reichenhall K 100.-
" Rauch Josef Ginzling K 100.-
Einmalige Beihilfen:
Träger Sepp Lackner-Hallstatt K 50.-
= S 85.-
Führerwitwe Maria Knauss-Preunegg S 100.-
Hinterbliebene des Bergführers Dan-
ler in Neustift S 50.-
für Beerdigungskosten.

Rudolf Heberberg

Vertraulich.

39. Sitzung am 23. Februar 1931.

Entschuldigt: Dr. Forcher-Mayr und der Generalsekretär.

1.) Der Vorsitzende gedenkt teilnehmend des schweren Verlustes, den in letzter Zeit das V.A. Mitglied Herr Zeuner und Generalsekretär Dr. Moriggl erlitten haben. Beiden ist die Mutter gestorben; ferner des als Teilnehmer für eine der nächsten Auslandsbergfahrten in Aussicht genommenen ausgezeichneten Jnnsbrucker Bergsteigers W. Mayr, der durch eine Lawine den Tod fand.

Austria-
Feier.

2.) Bei der Feier der Sektion Austria anlässlich der 10 jährigen Vorstandschaft Hofrat Pichl's wird das H.A. Mitglied Nossberger den H.A. vertreten.

Franz Senn
Gedenktafel.

3.) Der Text für die anlässlich des 100. Geburtstages am Geburtshause in Längenfeld (Oetztal) anzubringende Gedenktafel für Franz Senn wird festgesetzt.

H.V. Baden.

4.) a) Die H.V. wird auf den 6. September festgesetzt.
b) Der Sektion Baden wird der erbetene Zuschuss von S 2.000.- für die Veranstaltung überwiesen.

„Der Süd-
tiroler“.

5.) Der V.A. übernimmt wie im Vorjahre die Kosten des Bezuges für die Zeitschrift „ Der Südtiroler “ und versendet die Mappen an alle Schutzhütten. Die hüttenbesitzenden Sektionen werden gebeten dafür zu sorgen, dass die Mappen entsprechend aufgelegt werden.

Spezialkar-
te von Ost-
tirol.

6.) Der Landeshauptmann von Tirol hat dem H.A. die Rechte von Osttirol zur Kenntnis gegeben, die das massgebende Wiener Ministerium zu den von der Tiroler Landesregierung, vom H.A. und anderen Stellen eingereichten Beschwerden wegen italienischer Namengebung im Südtiroler Anteil der neuen österr. Karte 1:50000 der Defregger Alpen (Blatt St. Jakob) gegeben hat. Es wird in den „ Mitteilungen darüber berichtet werden.

Hüttenbe-
günstigung.

7.) Einer 6 Mann starken Abteilung der Landespolizei Würzburg wird wie in den Vorjahren ein Ausweis ausgestellt, auf Grund dessen der Mannschaft bei ihrer Übungsfahrt im Hochgebirge Hüttenbegünstigungen eingeräumt werden sollen.

Unter-
stützungen
u. Ehrungen.

8.) a) Geburtstag Dr. Zahn.
Zur Festschrift anlässlich des 60. Geburtstages des Prof. Dr. G. W. Zahn in Jena leistet der H.A. einen Beitrag von 100 Mark.

b) Der durch das Lawinenunglück in Innervillgraten betroffenen Bauernfamilie Mair leistet der H.A. eine Spende von 100 Schilling.

9.) Der Antrag des Herrn Rudolf Langenmeier in München auf Gründung eines alpinen Reisebüros wird abgelehnt.

10.) Der V.A. stimmt dem Ansuchen des Frl. Johanna Limmer (bisher in der Hauptausschusskanzlei) um Ueber-

lassung der freiwerdenden Stelle in der Alpenvereinsbücherei zu. Voraussetzung, dass im Ganzen keine Mehrausgaben für den Verein erwachsen.

Der Zeitpunkt des Antrittes der Stelle wird mit dem Büchereileiter vereinbart.

Sektionsgründung.

- 11.) a) Gegen die Gründung der Sektion Oppeln sind nur seitens der eine Schnellzugsstunde entfernten Sektion Gleiwitz, welche 17 Mitglieder in Oppeln hat, Bedenken geltend gemacht worden, welche z.T. dadurch behoben erscheinen, dass die neue Sektion Oppeln als Beitrag 8 M50 einheben will.

Der V.A. beantragt die Zulassung der Sektion Oppeln.

Die H.A. Mitglieder werden, da Oppeln um dringende Behandlung bittet, eingeladen, bis 15. März zu diesem Antrag Stellung zu nehmen. Nichtäusserung gilt als Zustimmung.

- b) Die Gründung einer Sektion St. Gallen in Steiermark wird vom V.A. befürwortet. Ein entsprechender Antrag wird dem H.A. vorgelegt.

Fürsorgeleistung.

- 12.) Der Sektion Lienz werden aus dem Fürsorgefond zum Wiederaufbau der abgebrannten Hochsteinhütte S 36.000.- bewilligt, welche in der üblichen Weise nach Massgabe des Baufortschrittes auszubehalten sind.

a) Kassenangelegenheiten.

- 13.) Der Herr Schatzmeister bringt das derzeitige Ergebnis der mehrfach empfohlenen Umwandlung des Vereinsvermögens (Verkauf von nom. M 100.000.- 8% Bayer. Hyp. u. W. Bk. Goldpfandbriefe dafür Ankauf von 7% Goldpfandbriefe der Württembergischen Hypothekenbank) zur Kenntnis.

b) Stundungen.

- 1.) Der Sektion Kitzingen werden M 92.- für rückständige Mitgliedsbeiträge 1928 abgeschrieben.
2.) Der Sektion Mainz wird die Zahlung der Saldoschuld bis 1.X.31 gestundet.
3.) Der Sektion Heidelberg werden M 1.000.- der Saldoschuld bis 1.IV. gestundet, der Rest von M 837.- ist sofort fällig.
4.) Das Ansuchen der Sektion Breslau um Rückzahlung irrtümlich eingezahlter M 1551.- wird abgelehnt, da von der Sektion bereits ein viel grösserer Betrag an Mitgliedsbeiträgen fällig ist.

Auslandsexpedition.

- 14.) Der V.A. beantragt, für die Kangchenjunga-Expedition 1931 Notar Bauers M 15.000.- zu bewilligen. Dieser Antrag geht zunächst dem Ausschuss für aussereuropäische Unternehmungen und nach dessen Zustimmung zur schriftlichen Abstimmung den H.A. Mitgliedern zu.

- Satzungsänderungen. 15.) Folgende Satzungsänderungen werden genehmigt:
Sektion Austria, Sektion München, Sektion Tölz.
- Wintertouristik. 16.) 1.) Der Sektion Rheinland-Köln werden nach hergestelltem Einverständnis mit den Nachbarsektionen S 200.- für Wintermarkierungen bewilligt.
2.) Der Bericht des Prüfungsbeisitzers Dr. Tschon über den Kursleiterkurs in Maria-Zell wird zur Kenntnis genommen und dem 2. Beisitzer, Herrn Holl zur Stellungnahme vorgelegt.
- Beihilfen für Winterbergfahrten. 17.) Die vom Referenten bearbeiteten Beihilfegesuche für Winterbergfahrten ergeben bei Vergütung der jeweils fälligen Hin- und Rückreisekosten ein Gesamterfordernis von 3.000 Mark. Dieser Betrag und seine Aufteilung auf die einzelnen Bewerber werden genehmigt. Grundsätzlich wird festgelegt, dass Alleingehende eine Beihilfe nicht erhalten.
- Slovenische Namengebung in Kärnten. 18.) In der Zeitschrift „Der Bergsteiger“ hat sich eine Auseinandersetzung entwickelt über die Schreibart slovenischer Namen im südkärntnerischen Berggebiet. Der V.A. beschliesst, nur ev. dann dazu Stellung zu nehmen, wenn von Berufenen eingeholte Gutachten dies angezeigt erscheinen lassen.
- Oedlandschutz. 19.) 1.) Aus dem Jahresbericht der Sektion Klagenfurt ergibt sich, dass diese ihre auf der H.V. Freiburg vertretene Anschauung über die Glockner-Hochalpenstrasse und den Naturschutz im Oedland gründlich geändert hat. Vor weiteren Schritten wird die Sektion Klagenfurt um Aufklärung ersucht.
2.) In Vorarlberg ist ein Naturschutzgesetz in Vorbereitung, zu dem der H.A. Anträge hinsichtlich des Schutzes des alpinen Oedlandes gestellt hat. Der Erfolg dieser Anträge wird abgewartet, ehe der H.A. sich in ähnlichem Sinne an die übrigen Landesregierungen wendet.
- Wiener Sektionenverband. 20.) Als Vertreter des H.A. im Wiener Sektionenverband werden wie bisher die Herren Mattis und Holl namhaft gemacht.
- Sonnblickverein. 21.) Dem Sonnblickverein wird für 1931 eine Beihilfe von M 1.000.- bewilligt.
- Alpenvereinsbuchausgaben. 22.) a) Landeskundlicher Führer durch Tirol.
Durch besonderes Verständnis und Entgegenkommen der Firma Bruckmann ist es nunmehr möglich, den landeskundlichen Führer durch Tirol in Angriff zu nehmen. Er soll zweiteilig erscheinen und zwar einerseits ein Textband und ein Bilderband grösseren Formats, andererseits ein Führerband in Taschenformat. Text- und Bilderband sollen bis zum Winter 1932 erscheinen, der Führerband möglichst bald nachher. Der D.u.Oe.A.V. zeichnet als Herausgeber und übernimmt Verfassung und Redaktion, der

Verlag die Herstellung und Finanzierung.

b) Schutzhüttenalbum.

Auch dieses übernimmt der Verlag gegen Bestellung der Bilder und des Textes durch den D.u. Oe.A.V. Die Redaktion wird Herrn Dr. Moriggl übertragen.

Führerwesen.

23.) 1.) Der Referent bedauert, dass in seiner Abwesenheit die Abhaltung eines zweiten Schiführerkurses abgelehnt worden ist und meint, die Aufstellung einer grösseren Zahl von Schiführern werde sich künftig nicht umgehen lassen.

2.) Witwenrente: Antonie Vergeiner-Sillian, jährlich M 50.-,

3.) eine ausserordentliche Beihilfe für den pensionierten Führer Leonhard Krall wird abgelehnt.

Jugendwandern.

24.) 1.) Die Satzung der Jugendgruppe Frankenthal wird genehmigend zur Kenntnis genommen.

2.) Die Sektion Wienerland überreicht ein Memorandum über die Ausgestaltung des alpinen Jugendwanderns. Dieses deckt sich mit den vom Unterausschuss für alpines Jugendwandern und den vom V.A. in jüngster Zeit genehmigten Grundsätzen.

3.) Die Sektion Garmisch verpflichtet sich, die Jugendherberge am Kreuzeckhaus nach den auf der letzten Tagung des Unterausschusses für alpines Jugendwandern aufgestellten Grundsätzen zu führen und erhält die in Aussicht gestellte Beihilfe von M 1.000.-.

Rettungswesen.

25.) 1.) Die Landesstelle Graz beantragt Erhöhung des Jahreszuschusses von S 2.000.- auf S 2.500.-; wird genehmigt.

2.) Die kleine Sektion Weiden ist ausser Stande ihre Nafinghütte auf eigene Kosten mit den nötigen Rettungsmitteln auszustatten. Der V.A. übernimmt die Hälfte der Kosten bis zur Höhe von S 300.-.

26.)

Rettungsleute Aufwandsentschädigung.

In einzelnen der Landesstelle Bayern unterstellten Rettungsstellen hat sich die Gepflogenheit herausgebildet, den Leitern dieser Rettungsstellen Pauschalbeträge alljährlich als Aufwandsentschädigung zur Verfügung zu stellen. Der V.A. verurteilt grundsätzlich eine derartige Pauschalvergütung geleisteter Dienste und kann nur ev. eine solche nach Massgabe der jeweiligen tatsächlichen Aufwendungen gutheissen.

Rettungsseile.

27.) Die auf Schutzhütten oder bei Rettungsstellen liegenden Rettungsseile werden häufig missbraucht oder kommen abhanden. Der V.A. beschliesst, nach vorliegendem Muster mit grünen oder roten Fäden versehene Seile für diese Zwecke anzuschaffen und auf Bestellung zu liefern.

Wiener Laternenbilderstelle.

28.) Die Geschäftsordnung für die Wiener Laternenbilderstelle wird genehmigt.

- Naturschutz. 29.) Das H.A.Mitglied, Herr Direktor Mattern wird ersucht, bei der Tagung des deutschen Ausschusses für Naturschutz in Berlin den D.u.Oe. A.V. zu vertreten.
- 30.) Dem Bund Naturschutz in Bayern werden M 200.- als Beihilfe bewilligt.
- 31.) Der Lienzer Verband der Osttiroler Sektionen hat einhellig einen Protest gegen das Befahren der Bergwege mit Motorfahrzeugen beschlossen. Der V.A. schliesst sich dem an und wird in diesem Sinne an die Landesregierungen herangetreten.

R. Klebelsberg.

Vertraulich.

40. Sitzung am 16. März 1931.

20 Uhr - 23.20.

Entschuldigt: Hofrat Dr. Mader,

als Gast: Direktor Holl.

Franz Senn
Feier.

- 1.) Anlässlich des 100. Geburtstages Franz Senn's wird der Gesamtverein am Grabe Franz Senn's in Neustift einen Kranz niederlegen lassen. Ausserdem wird aus dem Franz Senn Fond der Betrag von S 300.- an bedürftige Führerfamilien oder - Angehörige verteilt. Zu einem späteren Zeitpunkte, gelegentlich der Enthüllung der Gedenktafel am Geburtshause in Längenfeld wird dann eine Gedenkfeier veranstaltet werden.

Zeitschrift
Neugestaltung.

- 2.) a) Sofern ein einzuholendes Fachgutachten günstig lautet, wird die Zeitschrift 1931 einen Einband aus gebleichtem Leinen mit Fakturaufschrift erhalten.
b) Die Zeitschrift 1931 wird im Bedarfsfalle 2 Bogen Kunstdruckpapier mehr erhalten, um mehr Bilder und diese auch im Text bringen zu können.

Mehrkosten entstehen für den Einband nicht; für das Kunstdruckpapier sind sie geringfügig.

Handbuch Ti-
rol.

- 3.) Der Verlag Bruckmann hat den Druck und die Herausgabe des dreibändigen Handbuches Tirol ohne Kosten für den Gesamtverein übernommen. Er ersucht jedoch um Uebernahme folgender Verkaufsgarantien:

- a) Bilderband - Garantiesumme M 5.000.-
b) Textband - " " M 5.000.-.

Beide Garantiesummen in der Weise zahlbar, dass der Verlag dem Verein nach Verkauf von 3000 Exemplaren für jedes weitere Exemplar M 2.50 rückvergütet bis die 5000 Stück betragende Auflage verkauft ist. Eine Zahlung ist demnach voraussichtlich überhaupt nicht zu leisten, sie wäre nur dann erforderlich, wenn nicht mehr als 3000 Stück verkauft würden.

- c) Natur- und volkscundlicher Führer (3. Band). Hier hätte die Garantie in der Weise zu erfolgen, dass der Verein 2500 Exemplare zum Preise von je M 3,90 fest erwirbt.

Der V. A. beschliesst, dem Antrage a) und b) stattzugeben und eine allfällige Garantieleistung auf das Konto Verkauf zu übernehmen. Hiefür wird die Zustimmung des Hauptausschusses eingeholt werden.

Die Entschlussfassung betr. c) wird zurückgestellt, da nicht dringend.

Der Vorsitzende gibt bekannt, dass der grösste Teil der in Aussicht genommenen Mitarbeiter bereits Zusagen gegeben haben.

- Unterstützung- 4.) Für die Studienreise von jungen Südtirolern gen. nach München werden wie alljährlich M 300.- bewilligt.

- 5.) Der Deutsche Volksgesangverein Wien erhält wie alljährlich eine Unterstützung von S 300.-.
- 6.) Die Gesellschaft für Höhlenkunde und Höhlenforschung erhält wie alljährlich eine Unterstützung von M 200.-!

Gesellschaft alpiner Bücherfreunde.

- 7.) Die Gesellschaft alpiner Bücherfreunde er- sucht um Unterstützung der Herausgabe der von ihr geplanten Uebersetzung von Josias Simmler „de Alpihus“. Der S.A.C. hat den Betrag von 500 Franken bewilligt.
Der V.A. bewilligt eine Unterstützung von M 600.- gegen vorherige Sicherstellung, dass Uebersetzung und übrige Aufmachung einwandfrei sind.

Hütten- und Wegetafeln.

- 8.) a) Der Sektion Austria wird ausnahmsweise die nachträgliche Vergütung von 87 Stück ohne Zustimmung des H.A. bestellter Wegetafeln im Betrage von S 479.³⁴ bewilligt.
b) Bei neuen Hütten- und Wegetafeln soll die Bezeichnung „Alpenverein“ deutlicher hervor- gehoben werden.

Bildnis Sydows.

- 9.) Der V.A. macht von einem Angebote eines Berliner Malers, ein Bildnis des Ehrenvorsitzenden zum Preise von M 600.- zu erwerben, Gebrauch unter der Voraussetzung, dass ein würdiger Platz für das Bildnis im Alpinen Museum gefunden wird. Die Anschaffungskosten gehen zu Lasten des Kontos Alpines Museum.

Jugend- wandern.

- 10.) Einem Antrag des Referenten entsprechend wird für eine Jugendherberge in Bozen die Gewährung eines Mietbeitrages grundsätzlich in Aussicht gestellt.

Jugendher- berge Bre- genz.

- 11.) a) Nachtragskosten für Ausgestaltung der Ju- gendherberge Bregenz in Höhe von S 636.⁹⁴ werden genehmigt.
b) Der Antrag der Sektion Vorarlberg, während der stillen Zeit im Winter und während der Zeit, in welcher sich keine Jugendlichen dort aufhalten, auch Erwachsene in der Jugendher- berge aufzunehmen, wird abgelehnt.

- 12.) Zur H.A. Sitzung werden folgende Anträge des V.A. betr. Hüttengebühren für Jugendwanderer eingebracht:
- 1.) Jugendgruppen des D.u.Oe.A.V. (mindestens 2 Jugendliche) geführt von einem Führer (grauer Führerausweis) oder in Begleitung eines erwachsenen Alpenvereinsmitgliedes zahlen für Matratzenlager höchstens die hal- ben Gebühren der Mitglieder.
 - 2.) Jugendgruppen der an die Landesstellen für Alpines Jugendwandern des D.u.Oe.A.V. an- geschlossenen Vereine zahlen, wenn sie unter verantwortlicher Führung (grauer Führer- ausweis oder Gast-Führerausweis) wandern, auf Matratzenlagern die Mitgliedergebühren, unter die nicht herabgegangen werden darf.
 - 3.) Von allen übrigen Jugendwanderern sind Nichtmitgliedergebühren einzuheben.

- Alpines Ret- 13.) Die Differenzen zwischen der Bergwacht und dem
tungswesen. Landesverein vom Roten Kreuz in München scheinen
nunmehr dazu geführt zu haben, dass das Rote Kreuz
sich auch auf dem Gebiete des alpinen Rettungs-
wesens des D.u.Oe.A.V. ausgiebiger zu betätigen
beabsichtigt. Es wird zunächst beim Landesverein
vom Roten Kreuz angefragt.
- 14.) Folgende Vorschüsse werden bewilligt:
Landesstelle Steiermark für alp. Rettungswesen S 1.200.-
" Salzburg " " S 1.000.-
" Vorarlberg " " S 500.-.
- 15.) Die Beihilfe für die Landesstelle Wien für alp.
Rettungswesen für das Jahr 1931 wird von S 3.000.-
auf S 5.000.- erhöht, da die Sektionen Oe.T.K.
und Oe.G.V. die Beiträge nun nicht mehr entrich-
ten, die sie bisher als selbständige Körperschaf-
ten bezahlt haben. Dafür werden dem D.u.Oe.A.V.
im alpinen Rettungsausschuss 2 neue Stimmen ein-
geräumt, sodass der D.u.Oe.A.V. die Mehrheit in
diesem Ausschuss hat.
- Unter- 16.) a) Dem Bergführer Georg Berger-Fulpmes wird eine
stützungen u. Ehrungen. einmalige Krankenunterstützung von S 60.- be-
willigt.
b) Fräulein E.F. Hofmann, die Franz Senn Biographin,
wird zur Franz Senn Geburtsfeier in Längenfeld
eingeladen werden.
- Slovenische 17.) Die Erörterung über die Schreibweise slovenischer
Bergnamen. Bergnamen Kärnten's in der Zeitschrift „Der Berg-
steiger“ hat den V.A. veranlasst, bei massgebenden
Persönlichkeiten Kärnten's Gutachten einzuholen;
diese lauten dahin, die slovenischen Namen phone-
tisch deutsch zu schreiben.
Der V.A. schliesst sich dieser Auffassung an
und wird dies sowohl in den Mitteilungen als auch
im „Bergsteiger“ verlautbaren. Ausserdem werden
die Gutachten von Professor Wutte in den Mittei-
lungen und Dr. Roschnick im „Bergsteiger“ abge-
druckt.
- Lichtbilder- 18.) Die Volksbildungsstelle des Bundesministeriums
Dienst. für Unterricht verlangt für das Ausleihen von
Lichtbildern an Sektionen die Haftungserklärung
seitens des Gesamtvereins. Aus grundsätzlichen Er-
wägungen muss eine derartige Haftung abgelehnt
werden. Sektionen, welche von dieser Einrichtung
Gebrauch machen wollen, werden an ihre Sektionen-
verbände gewiesen.
- Bergfahrten- 19.) Die Akademische Sektion Jena führt in ihrem Jahres-
Beihilfen. bericht Beschwerde darüber, dass es ihr unmöglich
sei, Bergfahrtenbeihilfen für ihre Mitglieder zu
verlangen. Dieser Auffassung wird entgegengetreten.
- Fürsorge- 20.) 1.) Die Sektion Austria hat durch Einbrüche in ih-
einrichtung. ren karnischen Hütten einen Gesamtschaden von
M 700.- erlitten. Aus dem Fürsorgefond erhält
sie eine Entschädigung von M 500.-.
2.) Die Sektion Tübingen hat mit M 24.000 Kosten

einen Lawinenschutzbau aufgeführt und diesen gleichzeitig zu Hüttenbetriebszwecken ausgebaut. Der V.A. genehmigt eine weitere Beihilfe von M 2.000.-.

- 3.) Die Sektion Austria beantragt Aufnahme der durch Beitritt der alpinen Gesellschaften „Stuhlecker“ und „Ennstaler“ in Pacht erhaltenen 4 Hütten in die Fürsorgeeinrichtung. Der Antrag wird abgelehnt mit der Massgabe, dass nur tatsächliches Eigentum der Sektionen, in diesem Falle also Inventar und allfälliger Zuwachs, in die Fürsorgeeinrichtung aufgenommen werden können.

Oedland-21.) Zu der geplanten Dachsteinstrasse soll die Sektion Dachstein. schutz im Dachstein. Austria einen namhaften Geldbeitrag leisten und sich verpflichten, das Simonyhaus auszubauen. Die Sektion Austria glaubt, hiefür als Gegenleistung verlangen zu können, dass die Hochregion des Dachsteins unter Natur-Denkmalenschutz gestellt wird. Vor Verwirklichung dieses Projektes wäre es ihr möglich, die dem Bergführer Seetaler gehörige Schutzhütte auf der Dachsteinwarte gegen eine Abschlagszahlung von S 15 - 20.000.- zu erwerben. Die Sektion Austria würde diese Hütte entweder abtragen oder als offenen Unterstand unbewirtschaftet weiterführen. Mit Rücksicht auf den Naturschutz, den Schutz der Bergführerschaft und im Interesse des Rettungswesens wäre der Erwerb wichtig. Austria erbittet vom H.A. eine Beihilfe von M 10.000.-.

Der Gesamtverein hat für Förderung des Naturschutzes budgetmässig Mittel nicht zur Verfügung. Die Angelegenheit erfordert eingehende Untersuchung und wird bis auf weiteres zurückgestellt.

- 22.) Der Sektion Magdeburg sind ganz bedeutende Wertzuwachsabgaben für den Erwerb der Neuen Magdeburger-Hütte und der Aspachhütten vorgeschrieben worden. Hiegegen läuft Beschwerde beim Verwaltungsgerichtshof, worüber demnächst verhandelt wird. Der Sektion Magdeburg wird empfohlen, sich hiebei vertreten zu lassen und zu diesem Zwecke die Vermittlung der Sektion Austria zu erbitten.

Satzungs-23.) Folgende Satzungsänderungen. Änderungen werden genehmigt: Sektion Bayreuth, Sektion Neumarkt.

Kurse für24.) Anlässlich der von Oberst Bilgeri geleiteten Lehr- Lehrwar- wartkurse in Maria Zell hat sich die Prüfungskom- te im mission (Direktor Holl, Dr. Tschon) ausserstande Schilau- gesehen, eine Prüfung abzunehmen.

Der V.A. beschliesst, an die Teilnehmer Bestätigungen auszugeben, in denen lediglich der erfolgreiche Kursbesuch bescheinigt wird.

R. Meiberg

Vertraulich.

41. Sitzung am 13. April 1931.20^h - 23^h

Entschuldigt: Dr. v. Klebelsberg, Dr. Mader, Dr. Prohaska.
 Vorsitz: Hofrat Dr. Desaler.

Geschäfts-
ordnung

- 1.) Der Vorsitzende beglückwünscht Herrn Professor Stolz namens des V.A. und H.A. zum 50. Geburtstag.
- 2.) Herr Dr. Forcher-Mayr legt Verwahrung dagegen ein, dass sich der V.A. selbst seine Sitzungstätigkeit durch Beschränkung der Sitzungsdauer bis 23 Uhr unmässig abgekürzt habe. Der Vorsitzende weist darauf hin, dass der bezügliche V.A.-Beschluss geschäftsordnungsmässig zustande gekommen ist.
 Der V.A. wird bis auf weiteres wöchentlich zusammentreten.

Kassenbe-
richt.

- 3.) Der Kassenbericht wird zur Kenntnis genommen.

Hüttenbau-
tätigkeit

- 4.) Herr M.M. Wirth hat folgenden Antrag eingebracht:
- a) Antrag an den H.A.:
 Bis auf weiteres (vorläufig für 1931) sollen neue Bauten nicht bewilligt werden und sind im Notfall nur kleinere, keine Hütten besitzende Sektionen zu berücksichtigen, bzw. solchen Sektionen die notwendig werdenden Hütten zu übertragen. Auch bei der Zuteilung von Zuschüssen für bereits bewilligte Hütten ist äusserste Zurückhaltung geboten.
 Der V.A. beantragt Ablehnung durch den H.A.
- b) Antrag an den V.A.:
 "Der V.A. möge schon jetzt bis zur nächsten H.A.-Sitzung diese Regel für die Aufteilung des für Hütten und Wege zur Verfügung stehenden Betrages beschliessen." Dieser Antrag wird abgelehnt.

H.A.-
Sitzung

- 5.) Die Tagesordnung für die H.A.-Sitzung, welche voraussichtlich 2 Tage in Anspruch nehmen wird, wird festgelegt, (sie geht den Mitgliedern in den nächsten Tagen zu).

Ortsgrup-
penbildung
in München

- 6.) Die Sektion Sillian stellt Antrag auf Anerkennung ihrer Ortsgruppe München.
 Es erfolgt Anfrage an die Münchner Sektionen, ob sie mit der Zulassung dieser Ortsgruppe unter der Voraussetzung einverstanden wären, dass ihr der Mindestmitgliedsbeitrag der Münchner Sektionen zur Vorschrift gemacht würde.

Personal

- 7.) Dem 2. Sekretär wird über Ansuchen eine Aenderung des Dienstvertrages zugestanden.
 Eine analoge Aenderung hat der Dienstvertrag des Kassiers Biber zu erfahren.

Oedland-
schutz

- 8.) a) Naturschutzgesetz in Vorarlberg.
 Der Referent berichtet über die Vorarbeiten des H.A. und der Sektion Vorarlberg bei dem

in Bearbeitung befindlichen Naturschutzgesetz für Vorarlberg. Es soll versucht werden, dem D.u.Oe.A.V. statt der bisher vorgesehenen 2 Sitze deren 3 in der Landesstelle für Denkmalschutz zu sichern. Diese wären durch den Hauptausschuss aus Vorarlberger Landesbürgern in der Weise zu besetzen, dass ein Vertreter der Vorarlberger Sektion, ein Vertreter anderer dort tätiger Sektionen und ein Vertreter des H.A. namhaft gemacht werden. Weiters soll die Erstattung von Minderheitsgutachten in diesem Ausschuss ermöglicht werden. Der H.A. legt ferner Wert darauf, die Geschäftsordnung dieses Ausschusses zur allfälligen Stellungnahme zu erhalten.

b) Glockner-Strasse:

Der Vorwurf der Sektion Klagenfurt, der H.A. habe die Ueberreichung der Entschliessung der letzten Hauptversammlung betreffend die Glöckner-Strasse verschleppt, wird zurückgewiesen.

c) Dachstein-Naturschutz:

Das Ansuchen der Sektion Austria um Beihilfe von M 10.000,- zur Erwerbung der Dachsteinhütte des Bergführers Seethaler wird abgelehnt, da der V.A. in diesem Erwerb eine geeignete Massnahme zum Schutze des Oedlandes nicht zu erblicken vermag. Die Oberösterreichische Landesregierung wird ersucht, die Erteilung einer Gastgewerbekonzession an den Bergführer Seethaler nicht zu bewilligen.

Bergfahr-
ten-Bei-
hilfe

- 9.) Es liegen zwei Ansuchen für eine Bergfahrt in den Kaukasus vor. Da das Unternehmen der Sektion Reichenstein bereits grundsätzlich bewilligt wurde, wird diesem der Betrag von M 2.000,- sicher gestellt. Gelangt dieses Unternehmen nicht zur Ausführung, kann das zweite Ansuchen (Stösser und Genossen) berücksichtigt werden.

Eine Beihilfe für eine Bergfahrt in Albanien (Akademische Sektion Innsbruck) wird abgelehnt.

Tauern-
Werk

- 10.) Anlässlich der Ablehnung, die das Projekt der Hangkanäle durch die Organisationen der Techniker und Landwirte erfahren hat, wird der D.u.Oe.A.V. ebenfalls gegen diese Hangkanäle Stellung nehmen.

Sektion
Zuffen-
hausen

- 11.) Aus Zuffenhausen (bei Stuttgart) ist ein Antrag auf Zulassung als Sektion eingelaufen. Der V.A. beantragt Ablehnung.

Satzungs-
änderungen

- 12.) Die Satzungsänderungen der Sektion Berlin und Augsburg werden genehmigt.

Winter-
Bewachung

- 13.) Das Ansuchen der Sektion Rheinland-Köln um einen Zuschuss zu den Kosten der Winterbewachung des Kölner Hauses wird abgelehnt.

Winter-
Markierung

- 14.) Die Firma Deschler bietet Markierungspfeile an. Die Sektionen werden durch die Mitteilungen auf das Angebot aufmerksam gemacht.

Skihütte
am Gais-
stein

- 15.) Das Ansuchen der Akademischen Sektion Wien um eine Beihilfe zur Pachtung einer Skihütte am Gaisstein (Kitzbüheler Alpen) wird abgelehnt.

- Sektion Fieberbrunn, Winterbeihilfe. 16.) Der Sektion Fieberbrunn wird die Umwandlung des zum Ausbau einer Winterhütte auf der Lärchfilzalm (Wildseeloder) gewährten Darlehens von S 500,- aus dem Titel "Wintertouristik" in eine Beihilfe bewilligt.
- Jugendwandern. 17.) a) Die Einrichtung einer Jugendherberge in Bozen erweist sich als nicht durchführbar.
b) Eine Beihilfe zur Errichtung einer Jugendherberge in Tamsweg wird abgelehnt.
- Jungmannschaften. 18.) Die Satzung der Jungmannschaft der Sektion Salzburg wird genehmigt.
Die Satzung der Jungmannschaft der Sektion Eisenerz wird genehmigt.
- Beihilfe für alpines Jugendwandern. 19.) Es werden folgende Beihilfen gewährt:
- | | | |
|------------------------------------------|---|-------|
| Sektion Allgäu-Kempton | M | 50,- |
| " Auerbach | " | 80,- |
| " Austria | " | 200,- |
| " Baden | " | 100,- |
| " Bergland | " | 80,- |
| " Bruck a.d.Mur | " | 100,- |
| " Koburg | " | 160,- |
| " Dresden | " | 100,- |
| " Frankfurt a.M. | " | 100,- |
| " Klagenfurt | " | 200,- |
| " Linz | " | 100,- |
| " Mülheim a.R. | " | 120,- |
| " Oberland | " | 100,- |
| " Passau | " | 50,- |
| " St.Pölten | " | 70,- |
| " Pressburg | " | 25,- |
| " Regensburg | " | 100,- |
| " Rheinland-Köln | " | 200,- |
| " Schliersee | " | ---,- |
| " Steyer | " | 100,- |
| " Stuttgart | " | 125,- |
| " Yppstaler | " | 100,- |
| Verband der Wiener u. Niederösterr.Sekt. | " | 180,- |
| " Wartburg | " | 100,- |
| " Werdau | " | 100,- |
| " Akad.Sekt.Wien | " | 60,- |
| " Wien | " | 200,- |
| " Wiener Lehrer-Sekt. | " | 100,- |
- Jugendwandern 20.) Die Sektion Oe.T.K. stellt für die H.A.-Sitzung folgenden Antrag:
Die Angehörigen der Jugendwandergruppe im Alter von 14 bis 20 Jahren sind als eine eigene Mitgliedergruppe zu führen und ihnen hinsichtlich der Hüttengebühren die gleichen Rechte wie den A- und B-Mitgliedern einzuräumen,
Der V.A. beantragt Ablehnung.
- Bau von Jugendherbergen. 21.) Die Sektion Lindau bringt für die Hauptversammlung folgenden Antrag ein:
Den Sektionenverbänden und sonstigen Sektionsgruppen, namentlich solchen, die in einem zusammenhängendem Berggebiet ihr Arbeitsgebiet besitzen und demnach zu der betreffenden Berggegend besondere Beziehungen haben, wird von der H.V. dringend empfohlen, an die gemeinsame Errichtung von alpinen Jugendherbergen in den Talorten oder Waldzonen der für

sie in Betracht kommenden Gebiete heranzugehen.

Der H.A. und der V.A. werden beauftragt, auf die Sektionengruppen in dieser Richtung besonders einzuwirken und ihre dahinzielende Tätigkeit, vornehmlich um planmässiges Arbeiten zu gewährleisten, besonders zu fördern und zu unterstützen.

Die Führung der neuzuschaffenden Jugendherbergen erfolgt nach den Bestimmungen, die von der Arbeitsgemeinschaft Bayern-Oesterreich für alpines Jugendwandern in Uebereinstimmung mit dem Deutschen und Oesterreichischen Alpenverein festgelegt sind.

Der V.A. beantragt Annahme.

- Hüttenbegünstigung. 22.) Der Deutsche Turnerbund hält vom 17. - 19. Juli in Salzburg ein Jugendtreffen ab, Ueber Ansuchen wird den in Frage kommenden hüttenbesitzenden Sektionen zugestanden, Begünstigungen für die Hüttenbenützung einzuräumen.
- Südtirol 23.) a) Dem Verlag des "Der Südtiroler" wird ein Empfehlungsschreiben für die Abonnementwerbung gegeben.
b) Der Ankauf eines Plakates für Südtirol in Reliefform wird den Sektionen empfohlen.
- 24.) Der Antrag der Abadie-Papier-Gesellschaft, Vereinsabzeichen, sowie nähere Angaben über den Verein in ihre Bildchenserie einzubeziehen, wird abgelehnt.
- Beitragsstundung. 25.) Folgende Zahlungserleichterungen werden bewilligt:
1. Sektion Alpiner Skiklub München, Beitragsstundung bis 1. XII. 1931
2. Sektion Reichenhall, Beitragsstundung bis 1. X. 1931
3. Sektion Leoben, Beitragsstundung bis 1. XII. 1931
4. Sektion Rheinland-Köln, Darlehenstundung bis 1. VII. 1932
5. Sektion Waldenburg, von der Saldoschuld von M 868,50 wurde der halbe Betrag abgeschrieben.

Seckel

Vertraulich.

42. Sitzung am 20. April 1931.

20 Uhr - 23 Uhr.

Entschuldigt: Prof. Dr. v. Klebelsberg.
Vorsitz: Hofrat Dr. Desaler.

Anträge zur
H.A.-Sitzung.

1.) a) Antrag der Sektion Oe.T.K.:

Festsetzung eines Mindestbeitrages für die österreichischen Sektionen.

Der V.A. erblickt keine Möglichkeit, in bindender Weise auf die Sektionen Einfluss zu nehmen und beantragt daher Ablehnung. Der Zusatzantrag des Dr. Prochaska, der H.A. möge an diejenigen österreichischen Sektionen, welche weniger als S 10,- Jahresbeitrag einheben, das Ersuchen richten, ihren Beitrag auf S 10,- zu erhöhen, wird zur Annahme empfohlen.

b) Antrag der Sektion Linz:

„den oberösterreichischen Gendarmerie-Beamten wegen ihres geringen Einkommens die B-Mitgliedschaft zuzuerkennen.“

Antrag der Sektion Oe.G.V.:

Die B-Mitgliedschaft auch auf jene jungen Leute auszudehnen, welche kein „entsprechend“ hohes Einkommen haben.“

Da nach Ansicht des V.A. derartige Ausnahmefälle eine Satzungsänderung bedingen würden und eine solche Satzungsänderung auch nach anderen Gesichtspunkten nicht unzweckmässig erscheint, werden die Herren Dr. Desaler, Dr. Forcher-Mayr und Dr. Knöpfler beauftragt, bis zur nächsten Sitzung die Möglichkeit einer Satzungsänderung zu prüfen.

c) Antrag der Sektion Oe.T.K.:

„die Preise für den Bezug von Druckwerken des Vereins für Mitglieder mit einem 20%igem Aufschlag zu veröffentlichen und den Bezug gegen nachträgliche Verrechnung und nicht wie bisher durch Nachnahme zu ermöglichen.“

Würde dies bei allen Sektionen und bei allen Beziehern von Druckwerken so gehandhabt werden, würde das eine ausserordentlich Belastung der Buchhaltung, welche ohne Einstellung einer neuen Arbeitskraft nicht zu bewältigen wäre, bedeuten. Der V.A. beauftragt, der Sektion Oe.T.K. gegen Widerruf den Bezug von Vereinsdruckwerken in der Weise zuzugestehen, dass mit dieser Sektion vierteljährlich im nachhinein abgerechnet wird.

Die Veröffentlichung der Preise erfolgt wie bisher.

d) Antrag der Sektion Leoben:

„festzustellen, dass die Jahresmarken bis jeweils 31. Januar des nächstfolgenden Jahres gelten.“

Der V.A. beantragt Ablehnung des Antrages und Einhaltung des bisherigen Vorgangs, die Sektionen zu ersuchen, auf den Schutzhütten die Gültigkeit der Jahresmarken des verflissenen Jahres bis 31. Jänner anzuerkennen.

e) Antrag der Sektion München:

„nur jenen Sektionen Leistungen aus der Fürsorgeeinrichtung zuzuerkennen, welche auf den Hütten einen Blitzableiter haben.“

Zwecks geeigneter Erhebungen wird der Antrag zurückgestellt.

f) Der V.A. beantragt für 1931 folgende Rahmensätze für Hüttengebühren (die gleichen wie im Vorjahr) nämlich:

a) 1 Bett M 1.- (S 1.60) bis M 1.50 (S 2.50)
1 Matratzenlager im allgemeinen Schlafraum M -.50 (S -.80) bis M -.75 (S 1.20)
1 Notlager M -.25 (S -.40) bis M -.35 (S -.60).

b) Wäschegebühr (einheitlich für alle Hüttenbesucher): Selbstkosten, jedoch nicht über M -.60 (S 1.-).

Bei mehrmaliger Uebernachtung in derselben Wäsche ist die Wäschegebühr nur einmal zu entrichten.

c) Mehrfache Belegung von Matratzenlagern gölt als Notlager.

d) Wenn von den Uebernachtungen in den Hütten eine „ Wohnabgabe “ (Steuer) eingehoben wird, kann sie auf Hüttengebühren zugeschlagen werden.

Die Gebühren für Nichtmitglieder haben die zweifache oder dreifache Grundgebühr zu betragen.

Zur Regelung der verschieden behandelten Gebühren für Hütteneintritt, Beheizung, Beleuchtung, Warmwasserabgabe u. s. w. wird eine Umfrage unter den Sektionen über die Kosten erstattet, nach deren Ergebnis die Rahmensätze im Herbst, vor Beginn des Winters ergänzt werden sollen.

Voranschlag
1932.

2.) Der Entwurf für den Voranschlag wird genehmigt und in der Form dem H.A. unterbreitet, wie er in den nächsten Tagen samt Bericht den Mitgliedern des H.A. zugehen wird.

Führerwesen.

3.) Herr Dr. Knöpfler berichtet über die Versammlung des Bergführer-Vereins in Innsbruck.
Der V.A. beschliesst, noch in diesem Winter einen 2. Skibergführer-Kurs auf der Jamtalhütte abzuhalten.

Bergfahrten-Bei-
hilfen.

4.) a) Einführungsbergfahrten:

Zur Veranstaltung der bewährten Einführungsbergfahrten für Studierende an der Universität Innsbruck werden den Veranstaltern, der Akademischen Sektion Innsbruck, K 1.000.- bewilligt.

b) Albanische Expedition:

Nach erfolgter Aufklärung werden der Akademischen Sektion Innsbruck für ihre Mitglieder Dr. Leutelt und Meusburger die Fahrtkosten für eine Erkundungsfahrt in die Albanischen Berge in der Höhe von insgesamt S 400.- bewilligt.

Personal.

5.) Dem Kassier Biber wird die von ihm angesuchte Aenderung des Dienstvertrages bewilligt.

Rettungskosten-
vergütung.

6.) Auf Anfrage der Landesstelle Bayern für das alpine Rettungswesen stellt der V.A. fest, dass Bergführern ein Anspruch auf Vergütung ihrer Rettungstätigkeit grundsätzlich nicht zusteht. Es sollen jedoch die tatsächlichen Kosten vergütet werden. Ist die im Führertarif angesetzte Entschädigung höher, so ist diese zu vergüten. Für Helfer, welche nicht dem Bergführerstande angehören, hat sich die Entlohnung nach dem einzelnen Fall zu richten. Es sind zunächst die Helfer heranzuziehen, welche freiwillig mitarbeiten und eine Vergütung nicht beanspruchen, in zweiter Linie jene, welche nur ihre Barauslagen zurückverlangen und in dritter Linie jene Helfer, die Entschädigung für ihre Tätigkeit beanspruchen. Diese haben über die ortsüblichen Löhne nicht hinauszugehen.

Rettungswesen.

7.) Der Landesstelle Bayern für das alpine Rettungswesen wird die vorschussweise Ueberweisung einer weiteren Rate von K 1.000.- des ihr eingeräumten Kredits bewilligt.

Schlüssel-
ausleihe.

8.) Die Sektion Oe.T.K. beantragt, den Schlüsselverleih in jenen Orten, in denen A.V.-Sektionen und Oe.T.K.-Gruppen bestehen, in der Weise vorzunehmen, dass Oe.T.K.-Schlüssel nur von den Oe.T.K.-Gruppen und A.V.-Schlüssel nur von den A.V.-Sektionen ausgegeben werden. Der Antrag wird abgelehnt.

Sektion Lechtal.

9.) Die Sektion Augsburg führt Beschwerde darüber, dass sich in Augsburg eine Ortsgruppe der Sektion Lechtal bilden wolle. Dem V.A. ist hierüber nichts bekannt, doch würde er eine solche Bildung nicht genehmigen.

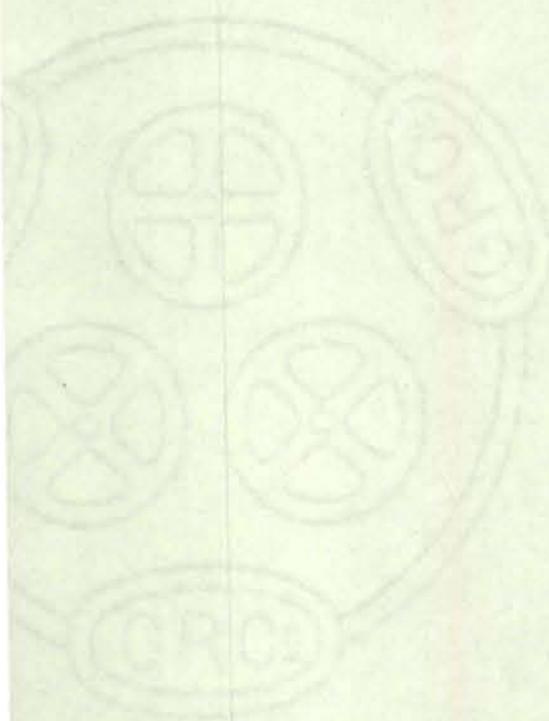
Tabak-Regie.

10.) Die Beschwerde der Direktion der Oesterreichischen Tabakregie darüber, dass die Hüttenwirte Tabakerzeugnisse nicht zum Regie-Preis verkaufen, wird in entsprechender Form den Hüttenwirten mitgeteilt, doch

- 4 -

wird aufmerksam gemacht, dass es für die Regie
günstiger ist, wenn sie den Wirten einen ange-
messenen Gewinn lässt.

And



43. Sitzung am 27. April 1931.20^h - 23^h.

Vorsitz: Prof. Dr. v. Klebelsberg.

Satzungs-
änderungen.1.) Die Satzungsänderung der Sektion Meissner
Hochland wird genehmigt.Tagesord-
nung der
H.A.-Sitzung.2.) a) Satzungsänderungen (vgl. V.A.-Protokoll
Nr. 42, 1 b).

Die Herren Dr. Desaler, Dr. Knöpfler und Dr. Forcher-Mayr haben die Möglichkeit und den Anlass einer Satzungsänderung durch die Anträge der Sektionen Oe. T. K. und Oe. G. V. betreffend B-Mitgliedschaft geprüft. Der V. A. kommt zu dem Ergebnis, dass die Satzungsänderung nicht empfohlen werden kann. Die Anträge der Sektionen Oe. G. V. und Oe. T. K. werden daher zur Ablehnung beantragt.

Die Satzungsänderung scheint auch zu dem Zwecke untunlich, um die Vorschrift eines Mindestbeitrages herbeizuführen. Der darauf hingehende Antrag der Sektion Oe. T. K. wird zur Ablehnung beantragt; wohl aber sollen der H. A. und der österreichische Sektionentag den österreichischen Sektionen dringend nahelegen, den Mindest-Jahresbeitrag mit S 10.- zu bemessen, anderenfalls müssten der geringen eigenen Beitragsleistung entsprechend auch ev. Beihilfen niedriger gehalten werden.

Ein weiterer Antrag auf Satzungsänderung hinsichtlich der Bestimmungen über Zulassung von Mitgliedern zur Vorbesprechung und H. V. (§ 5, Absatz 2 und § 19) wird abgelehnt.

b) Gültigkeitsdauer der Mitgliedskarten.

Hinsichtlich der Gültigkeitsdauer der Mitgliedskarten (vgl. V. A.-Protokoll Nr. 42, Punkt 1 d) beantragt der V. A. eine Ergänzung der allgemeinen Hüttenordnung durch folgenden Zusatz:

Die Gültigkeit der Mitgliedskarten und sonstigen Ausweise des Vorjahres kann vom H. A. bis längstens 31. Jänner des laufenden Jahres verlängert werden.

In der Veröffentlichung hierüber wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die Mitgliederversicherung unbeschadet dieser Begünstigung mit 31. Dezember abläuft.

c) Abrechnung 1930.

Der Herr Schatzmeister berichtet über die Gebarung des Jahres 1930, welche mit einer Erübrigung von K 53.378.36 abschliesst. Dieser Bericht wird mit Dank an den Schatzmeister und die Revisoren zur Kenntnis genommen.

d) Verwendung der Erübrigung 1930.

Der V. A. beantragt beim H. A. von

wünsche übermitteln.

Bozner Bergsteiger.

4.) Wie alljährlich wird auch heuer wieder der Betrag von M 1.000.- für Bozner Bergsteiger zur Verfügung gestellt.

Rettungswesen.

5.) Den Landesstellen für das alpine Rettungswesen werden folgende Beihilfen bewilligt:

Landesstelle	Nordtirol	K	3,000.-
"	Osttirol	K	800.-
"	Wien	K	3,000.-
"	Klagenfurt	M	600.-
"	Oberösterreich	M	1,200.-
"	Steiermark	M	2,400.-
"	Vorarlberg	M	1,800.-
"	Salzburg	M	2,400.-
"	Bayern	M	6,000.-

Nachtrag:

Im Protokoll der 42. Sitzung, Punkt 1, Absatz e) ist ein Irrtum unterlaufen. Es muss heissen:

Antrag der Sektion München:

Für Blitzschäden sind Leistungen aus der Fürsorgeeinrichtung den Sektionen ohne Rücksicht darauf, ob sich auf der Hütte ein Blitzableiter befindet oder nicht, zuzuerkennen.

Prof. Dr. Meiberg



Vertraulich

44. Sitzung am 4. Mai 1931.

20.05 h - 23 h.

Vorsitz: Prof. Dr. v. Klebelsberg.

Entschuldigt: Dr. Mader, Dr. Prochaska.

Anträge des 1.) Es stehen zur Verfügung M 158.000.- worin
 V.A. zur Ver- M 8.000.- als nicht ausbezahlte Beihilfe des
 teilung von Vorjahres für die Ambergerhütte inbegriffen
 Hütten- und We- sind. Ansprüche wurden gestellt von 93 ver-
 gebauhilfen. schiedenen Sektionen in Gesamthöhe von
 M 482.000.-. Der V.A. beantragt die Verteilung
 wie folgt.

(Nummer der gedruckten Liste)			
1	Sektion	Augsburg	M 5.000.-
2	"	Erlangen	M 5.000.-
5	"	Karlsruhe	M 3.000.-
7	"	Niedereifel	M 10.000.-
8	"	Osnabrück	M 10.000.-
9	"	Regensburg	M 10.000.-
10	"	Reichenstein	M 5.000.-
12	"	Siegerland	M 2.500.-
13	"	Tauriskia	M 5.000.-
14	"	Vorarlberg	M 2.500.-
15	"	Werdau -Sachsen- Altenburg	M 8.000.-
16	"	Wiesbaden	M 1.500.-
17	"	Austria	M 10.000.-
18	"	Allgäu-Kempten	M 4.000.-
19	"	Bad Hall	M 700.-
20	"	Bludenz	M 2.500.-
21	"	Braunschweig	M 5.000.-
22	"	Friedrichshafen	M 1.000.-
25	"	Hanau	M 1.000.-
26	"	Hildesheim	M 3.000.-
28	"	Lend-Dienten	M 400.-
29	"	Lindau	M 1.000.-
34	"	Mainz	M 1.000.-
35	"	Mödling	M 6.000.-
37	D.A.V.	Prag	M 3.000.-
38	Sektion	Schladming	M 4.000.-
41	"	Steinmelke	M 3.500.-
43	"	Villach	M 1.800.-
50	"	Würzburg	M 10.000.-
52	"	Baden	M 500.-
54	"	Bonn - Matrei i.O.	M 7.000.-
58	"	Dortmund	M 10.000.-
61	"	Potsdam	M 7.000.-
67	"	Sillian	M 4.000.-
70	"	Meissen	M 1.400.-
81	"	Traunstein	M 2.200.-
85	"	Erlangen	M 500.-
			<hr/>
			M 158.000.-

Ferner beantragt der V.A.

folgenden Sektionen Zusicherungen auf eine Bei-
 hilfe in den kommenden Jahren zu geben:

1.	Sektion	Austria	M 15.000.-
2.	"	Bamberg	M 5.000.-
3.	"	Hall i.T.	M 20.000.-
4.	"	Meissner Hochland Hütte am Tappenkarsee	
5.	"	Jnnsbruck	M 20.000.-
6.	"	Dortmund	M 15.000.-
7.	"	Bonn-Matrei i.O.	M 8.000.-
			als II. Rate
8.	"	Cottbus für Hütte am Riffelsee	
9.	"	Linz für die Wurzeralm- hütte	

Beihilfen des V.A. 2.) In eingangs genanntem Beihilfenbetrag von M 158.000.- sind jene M 15.000.- inbegriffen, deren Verteilung der V.A. nach eigenem Dafürhalten vornehmen kann. Der V.A. hat von diesem Recht Gebrauch gemacht und entsprechend den Anträgen des Referenten die Verteilung vorgenommen. (Sie ist im vorstehenden Plan bereits inbegriffen).

Darlehen. 3.) Dem V.A. stehen augenblicklich aus dem Darlehensfond M 22.924.- zur Verfügung, denen Darlehensgesuche in der Höhe von M 112.200.- gegenüberstehen. Der V.A. beschliesst, einstweilen folgende Darlehen zuzusichern:

Akademische Sektion Graz	M 3.600.-
Sektion Wiesbaden	M 5.000.-
" Reichenhall	M 4.000.-
" Guben	M 3.000.-
" Saarbrücken	M 4.000.-,

über die restlichen Mittel nach endgültiger Verteilung der Beihilfen durch den V.A. und nach Beschlussfassung über die Erübrigung ex 1930 (vgl. letzten Sitzungsbericht) zu verfügen.

Baugenehmigung. 4.) Die Genehmigung für den Bau einer Hütte am Lengenberg (Bayrische Voralpen, Sektion Neuland) wird nicht erteilt.

R. Klebering

Vertraulich.45. Sitzung am 1. Juni 1931.

20.5 - 23.5 Uhr.

Vorsitz: Prof. Dr. v. Klebelsberg.

- 1.) Der Vorsitzende dankt den Mitgliedern des V.A. für ihre anlässlich der Vorbereitung und Durchführung der H.A. Sitzung geleistete Arbeit.

Bergfahrten-
Beihilfen.
(s. Beilage)

- 2.) a) Für Unterstützung hochwertiger Sommerbergfahrten im Sommer 1931 waren von 30 Sektionen für 153 Mitglieder Gesuche eingelaufen. Bei Vergütung der reinen Fahrtkosten für die angegebene Zahl ergibt sich ein Erfordernis von M 15.752.-, dem Mittel aus dem Voranschlag in Höhe von M 14.000.- gegenüberstehen. Der V.A. r genehmigt den vom Referenten vorgelegten Verteilungsplan und beschliesst, den Abgang mit Mitteln aus dem Titel Einführungsbergfahrten, der nicht voll beansprucht wurde, zu decken.
- b) Einführungsbergfahrten:
Es wurden von 10 Sektionen Antrag auf Beihilfen gestellt, für welche bei Berücksichtigung der Fahrtkosten M 3.700.- aufzuwenden wären. Vorhandene Mittel: M 6.000.-.
Der V.A. stimmt dem Verteilungsplan des Referenten zu und überweist vom Ueberschuss aus diesem Titel M 1.752.- auf den Titel hochwertige Bergfahrten.

Druck der
Mitteilungen.

- 3.) Der Entwurf des mit der Firma Holzhausen abzuschliessenden neuen Lieferungsvertrages für die Mitteilungen wurde in einigen Punkten durchbesprochen und es werden die Herren Dr. Mader, Dr. Desaler, Dr. Knöpfler, Dr. Forcher-Mayr und Dr. Prohaska gebeten, die Redigierung vorzunehmen.

Hauptver-
sammlung Ba-
den.

- 4.) Auf Anfrage wird die Sektion Baden ermächtigt, im Einvernehmen mit dem H.A. die Einladung von Ehrengästen zur Hauptversammlung vorzunehmen. Der Antrag Dr. Stolz, einen Vortrag über das Thema Ostmark in das Programm einzuschliessen, wird gutgeheissen.

Stundungen.

- 5.) Den Sektionen Hallstatt, Mödling und Tauriskia werden die Mitgliedsbeiträge bis 1.X.1931 gestundet.

Vertretungen.

- 6.) Mit der Vertretung des H.A. bei der Einweihung der Klosterneuburger-Hütte wird das Mitglied des H.A. Herr Greenitz betraut.

- 7.) Ueber Anregung Dr. Stolz beschliesst der V.A. einen Restbestand von 1500 Stück der Broschüre Professor Bösenbacher "Alpine Namen" zum Preise von Pf. 10 das Stück anzukäufen und unentgeltlich an die Sektionen abzugeben.

Laternbil-
derstelle.

- 8.) Der vorgelegte Entwurf betr. Leitsätze für den Verkehr zwischen der Münchner und Wiener Laternbildersstelle wird genehmigt.

Unterstützun-
gen.

- 9.) Der Oesterreichischen Arbeitsgemeinschaft zur Revision der Friedensverträge wird eine einmalige Un-

terstützung von M 200.- bewilligt.

- Gebietsab- 10.) Der von Dr. Forcher-Mayr und Dr. Desaler verfass-
tretung am te Entwurf eines Gebietsabtretungs-Vertrages mit
Grossglockner. dem Oe.A.K. wird genehmigt.
- Hütte am 11.) Der Akademischen Sektion Wien wird zur Herrich-
Gaisstein. tung einer Winterhütte auf der Zehentneralm am
Gaisstein S 1.500.- aus dem Titel Wintertouristik
bewilligt, unter der Voraussetzung, dass die Rech-
te der Sektion hinlänglich gesichert werden und
die Hütte allgemein zugänglich gemacht wird,
- Ackerlhütte. 12.) Der Sektion Kitzbühel werden M 200.- für Repara-
turen in der Ackerlhütte bewilligt.
- Satzungsän- 13.) Die beantragten Satzungsänderungen der Sektionen
derungen. Koburg und Bielefeld werden genehmigt.
- Jugendwan- 14.) a) Die Bildung einer Jungmannschaft der Sektion
dern Leipzig wird genehmigt.
b) Die Bildung einer Jugendgruppe der Sektion
Meissen wird genehmigt.
c) Eine Beihilfe für die Jugendgruppe der Sek-
tion Oe.G.V. wird, als dem geschlossenen
Uebereinkommen nicht entsprechend, abgelehnt,
- Enzianhütte 15.) Der Antrag der Sektion Oe.G.V., die Enzianhütte
der Sektion bei Innsbruck als Jugendherberge zu übernehmen,
Oe.G.V. wird abgelehnt und der Sektion der Verkauf frei-
gegeben.
- Jugendher- 16.) Der V.A. beschliesst, das Angebot der Gemeinde Ebbs
berge Kuf- anzunehmen und im Sparchen bei Kufstein zum Bau
stein. einer Jugendherberge einen Platz im Ausmasse zwi-
schen 2000 - 5000 m² zum Preis von 1.60 S je m²
zu erwerben.
- 17.) Der V.A. beschliesst, bei der von E. Enzensberger,
München, verfassten Broschüre über die Entwick-
lung des alpinen Jugendwanderns als Herausgeber
mitzuzeichnen unter der Voraussetzung, dass aus-
drücklich ersichtlich gemacht wird, dass der Ab-
schnitt 'Ausblicke' nur die persönliche Meinung
des Verfassers darstellt.
- Führerrenten. 18.) Folgende Führerrenten werden bewilligt:
- | | | |
|---------------------------------------------------|---|-------|
| Wallner Nikolaus, Heiligenblut, | M | 96.- |
| Aslaber Georg, | " | 100.- |
| Rupitsch Peter | " | 100.- |
| Oberdorfer Peter | " | 100.- |
| Mühlbauer Peter, Piesendorf, | " | 100.- |
| Lechner Georg, Ferleiten | " | 92.- |
| Mühlthaler Sebast., Gries i. Pongau | " | 86.- |
| Granegger Ewald, Bischofshofen, | " | 72.- |
| Fischnaller Michael, Neustift, ausnahms-
weise | " | 50.- |
- Witwenrenten:
- | | | |
|---------------------------------------|------------|--------|
| Larcher Anna, Feuchten,
für 1 Kind | M 30.- und | " 20.- |
| Salchner Therese, Gschnitz | " | 50.- |
| Fichter Barbara, Unken, | " | 50.- |

Beihilfen für hochwertige Sommerbergfahrten 1931,
bewilligt vom Verwaltungsausschuss in der Sitzung vom
1.VI.1931.

Akademische Sektion Berlin	200.-	M
Akademische Sektion Dresden	180.-	"
Akademische Sektion München	400.-	"
Augsburg	140.-	"
Bayerland	---	"
Bergland	240.-	"
Edelweiss	120.-	"
Frankenland	420.-	"
Hochland	600.-	"
Lindau	---	"
Männer Turn-Verein München	120.-	"
Mark Brandenburg	---	"
Mittelfranken	100.-	"
Neuland	50.-	"
Oberland	---	"
Traunstein	200.-	"
Akademische Sektion Graz	240.-	"
Akademische Sektion Innsbruck	362.-	"
Akademische Sektion Wien	494.-	"
Austria	1.000.-	"
Gmunden	285.-	"
Innsbruck	1.142.-	"
Klagenfurt	42.-	"
Kufstein	200.-	"
Leoben	360.-	"
Salzburg	390.-	"
Villach	640.-	"
Wien	820.-	"
Wienerland	420.-	"
Wiener-Lehrer	306.-	"

Beihilfen für Einführungsbergfahrten:

Sektion Berlin	300.-	M
" Breslau	500.-	"
Sektion Austria	800.-	M
" Baden b. Wien	180.-	"
" Hall i. Tirol	180.-	"
" Klagenfurt	400.-	"
" Reichenstein	300.-	"
" Wienerland	500.-	"
" Wiener-Lehrer	420.-	"
D. A. V. Reichenberg	150.-	"

R. Meiberg

46. Sitzung am 22. Juni 1931.Dauer 20^h - 23^h .

Vorsitz: Prof. Dr. Klebelsberg.

Entschuldigt: Prof. Dr. Stolz.

Vertretungen
des. H.A.1.) a) Hüttenfeiern.
Anlass:In Aussicht genommene Ver-
treter d.H.A.:28. VI. Murhütte d.S.

Graz, Einweihung, Schutowitz,

5. VII. Gubenerhütte

Erweiterungsbau, Dr. Forcher-Mayr, ev. Zeuner,

12. VII. Niederelbe-

hütte, Einweihung, Dr. Prochaska,

12. VII. Veitschalpen-

Hütte, S. Oe. G. V. Einw., ... Matras,

26. VII. Neue Regensbür-

gerhütte, Einweihung, ... Dr. Stolz, ev. Zeuner, ev. Dr.

26. VII. Rastkogelhüt-

te, Einweihung, Dr. Stolz, ev. Zeuner, ev. Dr.

2. VIII. Gradenseehüt-

te, Einweihung, Dr. Stolz,

16. VIII. Zaunersee-

hütte, Einweihung, Greenitz,

16. VIII. Neue Osnabrück-

kerhütte, Einweihung, ... Nossberger,

23. VIII. Erlangerhütte

Einweihung, Dr. Mader,

b) Stiftungsfeste :

27. VI. Sektion Weil-

heim-Murnau, 50 Jahre, ... Dr. Leuchs od. Dr. Welzenbach

10. VIII. D. A. V. Moravia

50 Jahre, ... Nossberger,

Hauptversamm-
lung 1931.2.) a) Seitens der H.A. Kanzlei hat an Stelle einer weib-
lichen Angestellten der Kassier Biber an der
Hauptversammlung teilzunehmen.b) Ueber Beiziehung des früheren Büchereileiters Dr.
Dreyer zur Hauptversammlung wird der zuständige
Referent entscheiden.Beitragsstun-
dungen.3.) Sektion Allgäu-Kempton: M 3.500.- Stundung bis 1. XI.
1931 bewilligt. Die Zeitschriftengebühr ist jedoch
zu bezahlen.

Sektion Neuland:

M 1.730.- Beitragsstundung

bis 1. X. 1931.

Sektion Heilbronn:

M 3.150.- Beitragsstundung

bis 1. X. 1931.

D. A. V. Prag:

Kc 25.657.-. Auf diese Schuld

wird die zu erwartende Beihilfe im Betrag von
cK 24.000.- angerechnet; der Rest wird gestundet.Sektion Halberstadt: Trotz verspäteter Abfuhr der
Beiträge wird das Stimmrecht zuerkannt.Sektion Chemnitz: Trotz verspäteter Abfuhr der Bei-
träge wird das Stimmrecht zuerkannt.

Satzungen.

4.) a) Die neugegründete Sektion Oppeln beantragt Satzungs-
änderung auf den Namen: Sektion Oberschlesien. Der
Antrag wird abgelehnt.

b) Sektion Wien: Satzungsänderung genehmigt.

- Urlaube. 5.) Während der Dauer der Beurlaubungen ermächtigt der V.A. die Herren Dr. Forcher-Mayr und Dr. Knöpfler zur Vertretung des Vereins auch in Geldangelegenheiten.
- Gehälter. 6.) Der Vorsitzende bringt ein Schreiben des 1. Herrn Vorsitzenden zur Verlesung betr. die neue Notverordnung im Deutschen Reich. Der V.A. beschliesst, die entfallenden Abzugsposten von den Gehältern ab 1. Juli zurückzubehalten, im Übrigen zur nächsten H.A. Sitzung einen die Gehaltsabzüge betreffenden Antrag zu stellen.
Die von den Angestellten der H.A. Kanzlei schriftlich gegen diese Gehaltskürzung eingelegte Verwahrung wird verlesen.
Der V.A. stellt fest, dass eine doppelte Gehaltskürzung, durch österreichische und reichsdeutsche Abzüge, Steuern und dgl. nicht eintreten darf.
- Fahrradver- 7.) Der Vorsitzende bringt eine telephonische Mitteilung zollung. des Herrn Hofrat Pichl zur Kenntnis, wonach damit zu rechnen ist, dass es den reichsdeutschen A.V.-Mitgliedern noch im Laufe dieses Sommers ermöglicht werden wird, vom zollfreien Vormerkverfahren mit Fahrrädern bei Überschreiten der Oesterreichischen Grenze Gebrauch zu machen. Der V.A. beschliesst, dem Herrn Hofrat Pichl den Dank des H.A. für diese und andere erfolgreiche Interventionen beim Finanzministerium zu übermitteln.
- Fürsorge- 8.) a) Porzehütte. Die der Sektion Austria gehörige Porzehütte ist durch eine Lawine gänzlich zerstört worden. Der Schaden beträgt S 3.000.-. Der Betrag wird aus der Fürsorgeeinrichtung vergütet, unter der Voraussetzung, dass die Hütte an einem sicheren Ort, möglichst einfach und mit wenig Kosten wiedererbaut wird.
b) Hochsteinhütte. Die Sektion Lienz führt Beschwerde darüber, dass sie noch keine Zuwendungen aus der Fürsorgeleistung bekommen habe, obwohl diese grundsätzlich genehmigt worden seien. Es wird festgestellt dass die Sektion Lienz es unterlassen hat, die zur Anweisung erforderlichen Unterlagen beizubringen. Der V.A. beschliesst, den Betrag von S 10.000.- sofort dann zu überweisen, wenn die Voraussetzungen hierfür gegeben sind, das ist, wenn die Sektion Lienz den entsprechenden Bericht über den Baufortschritt und Belege über die fällig werdenden Zahlungen vorlegt.
c) Das Gutachten des geologischen Sachverständigen geht dahin, dass eine Schädigung der baufällig gewordenen Stuttgarterhütte am Krabachjoch (S. Schwaben) durch Elementargewalt (Erdbeben) nicht erfolgt sei. Die Schäden sind vielmehr auf schlechte Mauerausführung zurückzuführen. Der Bausachverständige des V.A., Herr Hofrat Sehrig wird am 27. zur Erstattung eines Gutachtens die Hütte besichtigen. Hievon wird der Gebietswart, Herr Wolfrum, verständigt.
- Pamir-Expe- 9.) Der Leiter der bergsteigerischen Gruppe der Pamir-Expedition. Herr Dr. Borchers, hat ein Buch über die bergsteigerische Betätigung dieser Expedition verfasst und dem Verlag Strecker & Schröder übergeben. Dieser fordert Unterstützung durch den D.u.Oe.A.V. in der Form, dass der D.u.Oe.A.V. 600 Stück zum Preise von je M 7.20 fest übernimmt. (Buchhandelpreis M 12.-) Der V.A. nimmt den

Vorschlag an unter der Voraussetzung, dass die allfällige geldliche Belastung aus diesem Vertrag auf das Konto aussereuropäische Unternehmungen geht und der U.A. für Auslandsbergfahrten seine Zustimmung dazu erteilt.

- Glocknerstrasse. 10.) Der V.A. genehmigt den Entwurf eines Schreibens an die Sektion Klagenfurt betr. Verhaltens des V.A. und der Sektion Klagenfurt gegenüber dem Unternehmen Glocknerstrasse.
- Mitteilungen Druck. 11.) Der V.A. genehmigt den Vertragsentwurf mit der Firma Holzhausen für den Druck der Mitteilungen und ermächtigt den gewählten Unterausschuss zum Vertragsabschluss.
- Kassa. 12.) Der Herr. Schatzmeister berichtet über die gegenwärtige Anlage des Vereinsvermögens.
- Führerrenten. 13.) Es wird bewilligt:
 Bergführer Franz Pfeifer, St. Anton M 88.-
 " R. Pirkl, " " " 94.-
 " Franz Ganter, Schruns, " 74.-
 " Franz Adler, einmalige Krankenunterstützung, S 250.-
- Hüttenangelegenheiten. 14.) a) Ackerlhütte: An der durch den H.A. erworbenen Ackerlhütte sind verschiedene dringende Reparaturen notwendig. Der Sektion Kitzbühel, als Verwalterin dieser Hütte wird der Betrag von S 1.400.- überwiesen.
 b) Kelchalpe: Die Sektion Kitzbühel erklärt sich ausserstande, mit ihren bescheidenen Mitteln das von ihr pachtweise erworbene grosse Bergaus Kelchalpe weiterhin zu halten und ersucht um Ermächtigung zum Verkauf der Hütte. Der V.A. versagt mit Rücksicht auf den Wert, den die Hütte für den D.u.Oe.A.V. hat die Zustimmung zum freihändigen Verkauf, wird jedoch in den Vereinsnachrichten die Sektionen des D.u.Oe.A.V. einladen, diese besonders für Winterbergfahrten vorzüglich gelegene Hütte zu übernehmen.
- Beihilfe. 15.) Die Sektion Dortmund ersucht um sofortige Auszahlung der von der Hauptversammlung 1931 zu gewährenden Beihilfe im Betrage von M 10.000.-. Der V.A. stimmt zu.
- Jugendwandern. 16.) a) Jugendherberge Schladming: Der V.A. genehmigt nachträglich die Bewilligung von S 10.000.- an die Sektion Austria als Beihilfe zum Erwerb der Jugendherberge in Schladming.
 b) Die Satzung der Jungmannschaft der Sektion Königsberg wird genehmigt.
 c) Sektion Bayreuth. Fahrtenbeihilfe für die Jugendgruppe M 120.-. Fahrtenbeihilfe an die Jugendgruppe der Sektion Charlottenburg M 90.-.
 d) Die Sektion Ischl wird auf Anfrage ermächtigt, über den seinerzeit zur Erbauung einer Jugendherberge gekauften Grund beliebig zu verfügen, ihn auch zu veräußern, da eine Verbauung in absehbarer Zeit nicht in Frage kommt.
- Bauunternehmungen. 17.) Die grundsätzliche Zustimmung zur Erbauung bzw. Baubeginn wird erteilt:
 Sektion Hagen: Höhenweg Lonzhöhe - Feldseescharte, (auf eigene Kosten).
 Sektion Kassel: Verbindungssteig Kasseler Hütte - östl.

Stillluppkees (auf eigene Kosten).
Sektion Lindau: Erbauung der Wasserleitung zur Lindauer-
hütte.

- Lehrwart- 18.) Aus Sektionskreisen liegen Anfragen vor, betr. die Ab-
kurse. haltung von Lehrwartkursen auch im Sommerbergsteigen
(Felsklettern und Eistechnik). Der V.A. beschliesst
versuchsweise einen solchen Lehrgang für Lehrwarte ab-
zuhalten und um Uebernahme desselben Herrn Dr. Tschon
zu ersuchen.
- Haftung. 19.) Zur Beschaffung der Mittel für eine zu erbauende Hütte
ist die Sektion Amstetten einer Bausparervereinigung
beigetreten, welche die Haftung des H.A. fordert. Dies
wird abgelehnt.

Hofst. Nebelsberg.

Vertraulich.

47. Sitzung, am 6. Juli 1931.
Dauer von 20.5 - 23.10 Uhr.

Vorsitz: Prof. Dr. v. Klebelsberg.

Entschuldigt: Dr. Desaler, Dr. Lader.

Beitrags-
kürzungen.

1.) Die Anregung des Rheinisch-westfälischen Sektionenverbandes auf Ermässigung des Mitgliederbeitrages wird zur Kenntnis genommen.

Kassa.

2.) a) Es liegt der Bericht des Schatzmeisters vor betr. die Anlegung von Vereinsgeldern. Unter der Voraussetzung der Zustimmung des Herrn Schatzmeisters und der schriftlich einzuholenden Zustimmung des H.A. wird der V.A. die von der Hauptversammlung 1931 zu bewilligenden Beihilfen schon jetzt an jene Sektionen auszahlen, welche mit dem Bau bereits begonnen haben und daher das Geld für Bauzwecke verwenden können - auf diese Weise würde das Geld nach Meinung des V.A. am zweckmässigsten angelegt.
Die Herren Mitglieder des H.A. wurden eingeladen, sich bis 20. Juli zu diesem Antrag des V.A. zu äussern. Nichtäusserung gilt als Zustimmung.

b) Der V.A. stimmt zu, dass für jene Mittel, die dem Fürsorgefond zugewiesen werden allenfalls auch feste Anlagewerte gekauft werden.

c) Die Sektion Allgäu-Immenstadt schuldet der Kassa aus dem Vorjahre und dem heurigen Jahre insgesamt M 15.423.-. Hievon hat sie fristgemäss im Jahr 1931 den Betrag von M 3.803.- gezahlt. Der V.A. stellt fest, dass diese Zahlung auf den Saldo aus dem Jahre 1930 anzurechnen ist und nicht auf die Mitgliedsbeiträge des Jahres 1931, sodass die Sektion zur Hauptversammlung kein Stimmrecht erhält.

Rettungswesen. 3.) Der Generalsekretär berichtet über die im bayrischen Innenministerium stattgefundene Verhandlung zwischen Vertretern des Roten Kreuzes und des D.u.Oe.A.V. bzw. der Deutschen Bergwacht. Es besteht Aussicht, dass das Rote Kreuz sich aus dem alpinen Rettungswesen zurückzieht, da der D.u.Oe.A.V. sich entschieden hinter die Bergwacht gestellt hat und den Standpunkt vertreten hat, dass das alpine Rettungswesen seit Jahrzehnten ausschliesslich Sache des D.u.Oe.A.V. sei und auch in Hinkunft als solche betrachtet werden müsse.

Jugendwan-
dern.

4.) Der V.A. genehmigt den Entwurf eines Plakates mit möglichst übersichtlicher Darstellung der Gebühren für alpine Jugendwanderer. Das Plakat wird mit einem zugehörigen Schreiben an die hüttenbesitzenden Sektionen versandt werden.

Die Satzung der Jugendgruppe der Sektion Marburg wird genehmigt.

Darlehen.

- 5.) a) Von 24 Sektionen sind Darlehensgesuche in der Gesamthöhe von zusammen M 132.500 eingelaufen. Am 3. Juli sind aus dem Darlehensfond verfügbar rund M 16.000.-. Der V.A. beschliesst einhellig folgende Darlehen zu gewähren:
- | | | |
|------------------|----------|------------|
| Sektion Dortmund | M 5000.- | f. Hüttenb |
| " Wiener-Lehrer | " 1000.- | " Wegbau |
| " Kiel | " 1000.- | " " |
| " Allgäu-Kempton | " 2000.- | " Hüttenb. |
| " Steyr | " 2000.- | " " |
| " Reichenberg | " 2000.- | " " |
| " Ingolstadt | " 2000.- | " " |
| " Mindelheim | " 1000.- | " Wegbau |
- b) Stundung von Darlehen wird nachstehenden Sektionen für die fällige Darlehensrate auf jeweils 1 Jahr bewilligt:
- | | |
|------------------------------|----------|
| Sektion Bayreuth | M 1566.- |
| " Straubing | " 1000.- |
| " Mindelheim | " 1000.- |
| " Heilbronn | " 5000.- |
| " Fürth | " 6500.- |
| " Reutlingen | " 2000.- |
| " " | " 1500.- |
| " Weiden | " 1000.- |
| " Landsberg | " 1000.- |
| " Guben | " 1500.- |
| " Verdau und Sachsen-Altenb. | " 500.- |
| " Ybbstaler | S 1000.- |
| " Lienz | " 4000.- |
| " Villach | " 2000.- |
| " Gmunden | " 1000.- |
| " Grünburg | " 1000.- |
| " Wien | " 7000.- |
| " Schwaz | " 1500.- |
| " Reichenstein | " 8600.- |

Den Sektionen wird jedoch ausdrücklich eingeschärft, dass diese Stundung einen ausnahmsweisen Vorgang darstellt und keineswegs zur Regel werden darf.

Baubewilligungen. 6.) Der Sektion Heilbronn wird die grundsätzliche Baubewilligung zur Vollendung des Verbindungsweges Heilbronner Hütte - Konstanzer Hütte erteilt.

Sollte seitens der Mehrzahl der Herren Mitglieder des H.A. bis 25. ds. Mts. keine Einwendung dagegen erhoben werden, so gilt die Bewilligung als erteilt.

Fürsorgeeinrichtung.

- 7.) a) Hochsteinhütte: Da die erforderlichen Unterlagen vorliegen wird die Ueberweisung einer Baurate von S 10.000.- an die Sektion Lienz zum Wiederaufbau der Hochsteinhütte aus dem Fürsorgefond beschlossen.
- b) Geraerhütte: Die Sektion Gera hat im November 1929 einen Einbruchschaden von

S 955.- erlitten. Da, entgegen den ausdrücklichen Bestimmungen, Lebensmittel auf der Hütte vorhanden waren und die Schadensanmeldung erst nach anderthalb Jahren erfolgte, wird eine Ersatzleistung aus dem Fürsorgefond abgelehnt.

- c) Pforzheimer-Hütte: Die Sektion Pforzheim hat einen Einbruchschaden von S 3000.- erlitten. Auf der Hütte befanden sich Lebensmittel, wozu die Sektion ausdrücklich eine Ermächtigung des V.A. aus dem Jahre 1928 besass. Der V.A. beschliesst, die Ersatzleistung von S 3000.- aus dem Fürsorgefond zu leisten. Gleichzeitig werden alle allenfalls erteilten Ausnahmegewilligungen zur Belassung von Lebensmitteln auf den Hütten widerrufen und in Hinkunft auf längstens 1 Jahr bei vorliegenden besonderen Umständen bewilligt werden.
- d) Stuttgarterhütte am Krabachjoch: Die kommissionelle Besichtigung der Stuttgarterhütte am Krabachjoch hat ergeben, dass Erdbeben oder sonstige Elementarschäden nicht vorliegen und eine Leistung der Fürsorgeeinrichtung daher nicht in Frage kommt. Die Bau-fälligkeit der Hütte beruht auf Mängeln der Ausführung. Die Hütte scheint im heurigen Sommer noch benützbar.
- 8.) a) Herr Dr. Forcher-Mayr berichtet über das Projekt der Westtiroler Kraftwerke und das Ergebnis der kommissionellen Begehung im Gebiete der Ambergerhütte. Das Sulztal soll vom Sulzbühel aus derartig unter Wasser gesetzt werden, dass die Ambergerhütte etwa 70 m tief unter Wasser käme. Ein Stollen führt das Wasser durch den Sulztaler Kamm zu einem Krafthaus in der Talsohle bei Bruggen (zwischen Huben und Sölden). Es wurden alle Ansprüche, die der Verein zu stellen hat, angemeldet.
- b) Kraftanlage Zwieselstein. Der Ort Zwieselstein und die Talherberge der Sektion Hamburg würde gänzlich unter Wasser gesetzt. Die Strasse nach Gurgl und Vent würde über die Staumauer geführt und auf den Ost- bzw. Südhang verlegt werden. Es wurde ebenfalls zur Wahrung aller Rechte und Forderungen alle Ansprüche für die Zeit während und nach dem Bau, für volle Schadloshaltung angemeldet. Der V.A. schloss sich dem Standpunkt des Referenten an, wonach es bei Vorliegen der technischen Voraussetzungen, der geldlichen Sicherstellung und der Zustimmung der Behörden nicht Aufgabe des D.u.Oe.A.V. sein könnte, etwas verhindern zu wollen, was nicht gehindert werden kann, vielmehr getrachtet werden müsse, die eventuellen Schäden möglichst zu lindern und durch dauernde Vorteile auszugleichen.

Westtiroler
Kraftwerke.

Rettungs-
wesen.

9.)

- a) Ehrenzeichen: Das Ehrenzeichen für Rettung aus Bergnot wird verliehen:

Sepp Reichegger, Hüttenwirt d. Kürsingerhüt-
Hans Langer, Bergführer in Kitzbühel, (te,
Hans Lackner, Bergführer in Kitzbühel,
Georg Nussbaumer, Sparkassendirektor in
Kitzbühel,

Für den Skiführer Elias Fuchs in Kitzbühel
scheinen die Voraussetzungen nicht gegeben.

- b) Bei der Rettungsstelle Innsbruck sind Ret-
tungskosten im Betrage von S 72.- unein-
bringlich. Die Hauptkasse übernimmt die Ver-
gütung.
- c) Der Leiter der Landesstelle Lienz verhält
sich gegenüber dem H.A. und den im Gebiete
tätigen Sektionen in einer nicht zufrieden-
stellenden Weise. Der H.A. fasst einen Wech-
sel ins Auge.

Naturschutz-
angelegen-
heiten.

- 10.) a) Der H.A. nimmt zur Kenntnis, dass die Sek-
tion Austria mit eigenen Mitteln die Hütte
auf der Dachsteinwarte vom Bergführer See-
thaler erworben hat.
- b) Der Bund Naturschutz in Bayern hat auf Grund
des Gesuches vom 15. Dezember 1930 im Februar
1931 eine Beihilfe von M 200.- erhalten. Es
liegt ein neues Gesuch für das Jahr 1931
vor. Der V.A. betrachtet die Beihilfe vom
Februar als für das Jahr 1931 gegeben.

Schriftenaus-
tausch.

- 11.) Der von der Royal Geographical Society in Lon-
don gestellte Antrag auf Schriftenaustausch
wird gebilligt unter der Voraussetzung, dass
uns diese Gesellschaft auch ihrerseits die
seit Kriegsbeginn erschienenen Veröffentlichun-
gen zur Verfügung stellt.

Gesellschaft
alpiner Bücher-
freunde.

- 12.) Ueber ihr Ansuchen wird der Gesellschaft alpi-
ner Bücherfreunde ein Darlehen von M 500.-
zur Verfügung gestellt, um das Erscheinen des
" Josias Simmler " zu ermöglichen.

Hochwertige
Bergfahrten.

- 13.) Aus den eingegangenen Fahrtenberichten geht
hervor, dass mit den vom V.A. genehmigten Berg-
fahrtenbeihilfen zum Teil ganz ausserordent-
liche Unternehmungen durchgeführt worden sind.
Der V.A. beschliesst deren Veröffentlichung in
den Mitteilungen.

Flugzeug im
Rettungsdienst.

- 14.) Herr Zeuner berichtet über erfolgreiche Ver-
suche mit einem Junkersflugzeug im Rettungs-
dienst, bei denen es gelungen war, vier an
ganz verschiedenen Punkten, teilweise im
schwierigsten Felsgelände des Wilden Kaisers
als vermisst angenommene Bergsteiger inner-
halb 45 Min. aufzufinden und die Meldung
hierüber ins Tal zu bringen.

R. Mabelberg.

48. Sitzung am 27. Juli 1931.

20.15 - 23 Uhr.

Entschuldigt: Professor v. Klebelsberg, Hofrat
Desaler, Direktor Mumelter.

Vorsitz : Dr. Forcher-Mayr.

1. Ausreisebestimmungen.

In Angelegenheit der Befreiung der Alpenvereinsmitglieder von der deutschen Ausreisegebühr bei Reisen nach Oesterreich wurde eine Eingabe an das Reichsfinanzministerium gerichtet, von der Abschriften gingen an das Auswärtige Amt, an das Reichskanzleramt, an den Oesterreichischen Gesandten in Berlin, an das Bundeskanzleramt, ferner an die Herren: Exzellenz v. Sydow, Oberbaudirektor Rehlen, Regierungsrat Borchers u. a. zur Kenntnisnahme mit der Bitte um Unterstützung. Inzwischen ist für Alpenvereinsmitglieder sowie deren Ehefrauen und Kinder die Ausreisegebühr aufgehoben worden. Um diese Aufhebung hat sich insbesondere der Oesterreichische Gesandte in Berlin, Dr. Frank, Verdienste erworben, dem anlässlich der Hauptversammlung in Baden hierfür der Dank des Vereins ausgesprochen werden soll.

Die Sektion Vorarlberg meldet, dass die Ausreisesperre zur Folge habe, dass Lindauer Gastwirte ihre Gäste zwecks Aufnahme in den Alpenverein an die Sektion Vorarlberg weisen und fragt, wie sie sich zu verhalten habe. Der V.A. hat grundsätzlich gegen die Aufnahme solcher (Konjunktur)mitglieder, wenn es sich um ordentliche Leute handelt und die Aufnahme

unfünftige

gemäss den Satzungen der Sektionen erfolgen, nichts einzuwenden, möchte aber dem Wunsche Ausdruck geben, dass diese Mitgliedschaftswerber an die Sektion ihres Aufenthaltsortes gewiesen werden, um jegliche Konkurrenz unter den Sektionen auszuschalten. In diesem Sinne wird die Sektion Vorarlberg verständigt.

2. Hauptversammlung.

Die deutsche Ausreisegebühr hat viele Sektionen und Mitglieder veranlasst, beim H.A. anzufragen, ob unter diesen Umständen die Hauptversammlung in Baden stattfinde, um so mehr als Zeitungsnachrichten die Meldung brachten, dass der H.A. die Verlegung der Hauptversammlung von Baden nach einem reichsdeutschen Grenzort beschliessen werde. Auf diese Zeitungsmeldungen hin haben sich die Sektionen Lindau und Reichenhall in dankenswerter Weise bereit erklärt, die Hauptversammlung dort abzuhalten. Nun nach erfolgter Regelung der Einreise (siehe P. 1) besteht kein Anlass, die Hauptversammlung nicht in Baden abzuhalten.

Der reichsdeutschen Auflage der "Mitteilungen " kann noch ein Zettel beigelegt werden, der die Mitglieder bezüglich Einreise und Hauptversammlung unterrichtet.

Für die Hauptversammlung wurde Professor Dr. Brunner-Wien gewonnen, der am Festabend eine kurze völkische Rede halten wird.

3. Geldgebarung.

Der grösste Teil der im Jahre 1931 verfügbaren Mittel des Vereins ist in Reichsmark

angelegt. Die Sperre fast gänzliche Sperre der Bankkonti im Deutschen Reiche hat zur Folge, dass die Vereinskassa den Beschluss des H.A., der mittels Umlaufschreiben zustande gekommen ist, die Beihilfen des Jahres 1931 sofort auszuzahlen, teilweise nicht ausführen kann. Es wurden zwar einige sehr dringende Beihilfen aus dem Schillingguthaben noch bestritten, das restliche Schillingguthaben und auch jenes in Tschechenkronen wird jedoch zur Bestreitung laufender Ausgaben (Verwaltung, "Mitteilungen" u.s.w.) dringend benötigt, ja reicht nicht einmal für diese Zahlungen. Auf der andern Seite drängen die Sektionen, die ihre eigenen Mittel nicht flüssig machen können, auf Auszahlung der Beihilfen in Schillingen, da sie vertraglich festgesetzte Bauraten zu zahlen haben und, wenn diese nicht eingehen, verschiedene Baueinstellungen, vielleicht auch Prozesse zu gewärtigen sind. Es muss daher versucht werden, einen grösseren Markbetrag freizubekommen, um ihn nach Oesterreich zu überführen. Zunächst soll noch der Monatsschluss abgewartet werden, zu welchem Zeitpunkte voraussichtlich Erleichterungen im deutschen Zahlungsverkehr eintreten werden, sodann wird der Herr Schatzmeister ermächtigt, alle geeigneten Schritte vorzubereiten (allen-

falls durch persönliche Rücksprache bei der Deutschen Bank in München), um die unbedingt notwendigen Mittel frei- und nach Oesterreich hereinzubekommen.

4. Cordillera-Expedition.

Herr Regierungsrat Dr. Borchers hat für Vorarbeiten und Ausrüstung der Cordillera-Unternehmung (1932) 2000 M aus eigener Tasche bereits ausgelegt. Der V.A. vergütet diese Auslage aus dem Fond für Auslandsbergfahrten.

5. Stundung.

Die S. Allgäu Immenstadt hat heuer nur einen Teil der Beiträge 1931 gezahlt und hat eine Saldoschuld an den Verein von über 10000 M. Sie erhielt deshalb kein Stimmrecht für die Hauptversammlung, weil Einzahlungen des heurigen Jahres zunächst zur teilweisen Abdeckung der Saldoschuld zu verwenden wären. Eine Rückzahlung der Saldoschuld ist der Sektion wegen ihres Hüttenbaues auf dem Nebelhorn unmöglich. Sie bietet sich an, die Saldoschuld als Darlehen zu empfangen und mit 8 % zu verzinsen.

Es wird beschlossen, diese Saldoschuld bis 1. Oktober 1932 zu stunden unter Annahme des Angebotes der Sektion auf Verzinsung, die ab 1. August 1931 laufen soll. Falls die Sektion diese Stundungsbedingung annimmt, wird ihr für die als Beiträge 1931 bezahlte Summe Stimmrecht in der Hauptversammlung ~~ver~~liehen.

6. Darlehensgesuch. Ein Darlehensgesuch der Sektion Wer-
dau muss vorläufig zurückgestellt
werden. Das Arbeitsgebiet der Sektion
Werdau wird auf deren Antrag den Sek-
tionen Werdau und Sachsen Altenburg
gemeinsam zugeteilt.
7. Darlehensgewäh-
rung.. Der Sektion Tölz, die in grösster Not-
lage sich befindet, wird ein Darlehen
von 3000M bewilligt.
8. Franz Senn=Feier. Die Veranstaltungen anlässlich der am
2. August in Längenfeld stattfindenden
Franz Senn=~~Feier~~ Erinnerungsfeier wer-
den besprochen und genehmigt.
9. Grenzüberschrei-
tung mit Fahrrädern. Der Deutsche Touring-Club bietet sich
an, den Mitgliedern des Alpenvereins
gegen Vorweis der Mitgliedskarte und
Bezahlung 1 Mark eine Triptyk für die
Mitnahme von Fahrrädern über die Grenze
nach Oesterreich, Italien und der Schweiz
auszufolgen und stellt keinerlei Bedin-
gungen. Diese Lösung der Frage wäre we-
sentlich einfacher und billiger als
die ursprünglich in Aussicht genommene
Lösung durch Abschluss eines Vertrages
mit einer österreichischen Versiche-
rungsgesellschaft. Es sind noch weitere
Erhebungen zu pflegen, sodann wird der
Antrag dem H.A. zur Beschlussfassung
vorgelegt werden. Für den heurigen Som-
mer lohnt sich die Durchführung wohl
nicht mehr.

10. Führeraufsicht im obersten Pinzgau.

Auf Antrag des Herrn Führerreferenten wird ein dem Deutschen Alpenverein Warnsdorf unterstellter Bergführer in Neukirchen der S.Salzburg zur Aufsicht überwiesen, ein Führer in Gerlos von der Warnsdorfer Aufsicht ausgeschieden und zum Aufsichtsbezirk Zillertal oder Innsbruck gewiesen. Ferner soll der D.A.V. Warnsdorf bestimmt werden auf die Aufsicht über 2 Führer in Wald zu Gunsten der S.Salzburg zu verzichten. Endlich wird der D.A.V. Warnsdorf eingeladen, die Führeraufsicht in Krimml zurückzulegen, da die Aufsichtssektion keinerlei Beziehung mit der Aufsichtsbehörde hat, für die Abhaltung von Führertagen grosse Reisekosten entstehen, die in keinem Verhältnis zu der kleinen Führerzahl in Krimml stehen. Die 13 Krimmler Führer sollen dann der Sektion Salzburg zugewiesen werden.

11. Unfälle in der Schweiz.

Für einen Unfall zweier Mitglieder im Berner Oberland sind über 2000 Franken Bergungskosten entstanden, die der S.A.C. vom Alpenverein einfordert. Die Rechnung ist angesichts der Leistungen der Rettungsmannschaften enorm hoch. Es sollen daher mit dem S.A.C. Verhandlungen auf Minderung dieser Rechnung gepflogen werden. - In einem andern Falle verlangt der S.A.C. 60 Franken für die Zurücklieferung weniger Decken, die zu

einem Transport benützt wurden, zu einer Schutzhütte. Der V.A. pflichtet der Versicherungsgesellschaft Jduna darin bei, dass 60 Franken für diese Leistung ebenfalls weit zu viel sind und ermächtigt sie, die Vergütung dieses Betrages abzulehnen.

12. Hütteneröff-Dr. Prochaska berichtet über die Eröffnung der Niederelbehütte, K. Zeuner über jene der Rastkogelhütte. Beiden Herren wird der Dank für die Vertretung ausgesprochen.
13. Führerunterstützungen. Der Tochter Anna Schuster des vor kurzem verstorbenen Führerrentners Schuster wird eine Beihilfe von 100 S für eine Prothese bewilligt.
14. Desgleichen. Die Post hat die Witwenrente der Witwe Kellner in Heiligenblut nach deren Tod ausbezahlt und zwar ihrem Sohne, dem Bergführer Josef Kellner. Mit Rücksicht auf die Krankheits- und Beerdigungskosten wird dem Führer die Rückzahlung dieser Witwenrente erlassen.

W. J. Prochaska
28.7.31.

Vertraulich.

48. Sitzung am 27. Juli 1931.

20.15 - 23 Uhr.

Entschuldigt: Professor v. Klebelsberg, Hofrat Desaler,
Direktor Mumelter.

Vorsitz : Dr. Forcher-Mayr.

1. Ausreise-
bestimmungen.

In Angelegenheit der Befreiung der Alpenvereinsmitglieder von der deutschen Ausreisegebühr bei Reisen nach Oesterreich wurde eine Eingabe an das Reichsfinanzministerium gerichtet, von der Abschriften gingen an das Auswärtige Amt, an das Reichskanzleramt, an den Oesterreichischen Gesandten in Berlin, an das Bundeskanzleramt, ferner an die Herren: Exzellenz v. Sydow, Oberbaudirektor Rehlen, Regierungsrat Borchers u. a. zur Kenntnisnahme mit der Bitte um Unterstützung. Inzwischen ist für Alpenvereinsmitglieder sowie deren Ehefrauen und Kinder die Ausreisegebühr aufgehoben worden. Um diese Aufhebung hat sich insbesondere der Oesterreichische Gesandte in Berlin, Dr. Frank, Verdienste erworben, dem anlässlich der Hauptversammlung in Baden hiefür der Dank des Vereins ausgesprochen werden soll.

Die Sektion Vorarlberg meldet, dass die Ausreisesperre zur Folge habe, dass Lindauer Gastwirte ihre Gäste zwecks Aufnahme in den Alpenverein an die Sektion Vorarlberg weisen und fragt, wie sie sich zu verhalten habe. Der V. A. hat grundsätzlich gegen die Aufnahme solcher Mitglieder, wenn es sich um anständige Leute handelt und die Aufnahme gemäss den Satzungen der Sektionen erfolgen, nichts einzuwenden, möchte aber dem Wunsch Ausdruck geben, dass diese Mitgliedschaftswerber an die Sektion ihres Aufenthaltsortes gewiesen werden, um jegliche Konkurrenz unter den Sektionen auszuschalten. In diesem Sinne wird die Sektion Vorarlberg verständigt.

2. Hauptversamm-
lung.

Die deutsche Ausreisegebühr hat viele Sektionen und Mitglieder veranlasst, beim H. A. anzufragen, ob unter diesen Umständen die Hauptversammlung in Baden stattfindet, um so mehr als Zeitungsnachrichten die Meldung brachten, dass der H. A. die Verlegung der Hauptversammlung von Baden nach einem reichsdeutschen Grenzort beschliessen werde. Auf diese Zeitungsmeldungen hin haben sich die Sektionen Lindau und Reichenhall in dankenswerter Weise bereit erklärt, die Hauptversammlung dort abzuhalten. Nun nach

erfolgreicher Regelung der Einreise (siehe P. 1) besteht kein Anlass; die Hauptversammlung nicht in Baden abzuhalten.

Der reichsdeutschen Auflage der " Mitteilungen " kann noch ein Zettel beigelegt werden, der die Mitglieder bezüglich Einreise und Hauptversammlung unterrichtet.

Für die Hauptversammlung wurde Professor Dr. Brunner-Wien gewonnen, der am Festabend eine kurze völkische Rede halten wird.

3. Geldgebarung.

Der grösste Teil der im Jahre 1931 verfügbaren Mittel des Vereins ist in Reichsmark angelegt. Die fast gänzliche Sperre der Bankkonti im Deutschen Reiche hat zur Folge, dass die Vereinskasse den Beschluss des H.A., der mittels Umlaufschreiben zustande gekommen ist, die Beihilfen des Jahres 1931 sofort auszuzahlen, teilweise nicht ausführen kann. Es wurden zwar einige sehr dringende Beihilfen aus dem Schillingguthaben noch bestritten, das restliche Schillingguthaben und auch jenes in Tschechenkronen wird jedoch zur Bestreitung laufender Ausgaben (Verwaltung, " Mitteilungen " u.s.w.) dringend benötigt, ja reicht nicht einmal für diese Zahlungen. Auf der andern Seite drängen die Sektionen, die ihre eigenen Mittel nicht flüssig machen können, auf Auszahlung der Beihilfen in Schillingen, da sie vertraglich festgesetzte Bauraten zu zahlen haben und, wenn diese nicht eingehen, verschiedene Baueinstellungen, vielleicht auch Prozesse zu gewärtigen sind. Es muss daher versucht werden, einen grösseren Markbetrag freizubekommen, um ihn nach Oesterreich zu überführen. Zunächst soll noch der Monatschluss abgewartet werden, zu welchem Zeitpunkte voraussichtlich Erleichterungen im deutschen Zahlungsverkehr eintreten werden, sodann wird der Herr Schatzmeister ermächtigt, alle geeigneten Schritte vorzubereiten (allenfalls durch persönliche Rücksprache bei der Deutschen Bank in München), um die unbedingt notwendigen Mittel frei und nach Oesterreich hereinzubekommen.

4. Cordil- Herr Regierungsrat Dr. Borchers hat für Vorarbeiten-Ex-ten und Ausrüstung der Cordillera-Unternehmung (1932) 2000 M aus eigener Tasche bereits ausgelegt. Der V.A. vergütet diese Auslage aus dem Fond für Auslandsbergfahrten.

5. Stundung. Die S. Allgäu Jmmenstadt hat heuer nur einen Teil der Beiträge 1931 gezahlt und hat eine Saldo - schuld an den Verein von über 10000 M. Sie erhielt deshalb kein Stimmrecht für die Hauptversammlung, weil Einzahlungen des heurigen Jahres zunächst zur teilweisen Abdeckung der Saldoschuld zu verwenden wären. Eine Rückzahlung der Saldoschuld ist der Sektion wegen ihres Hüttenbaues auf dem Nebelhorn unmöglich. Sie bietet sich an, die Saldoschuld als Darlehen zu empfangen und mit 8 % zu verzinsen.

- Es wird beschlossen, diese Saldoschuld bis 1. Oktober 1932 zu stunden unter Annahme des Angebotes der Sektion auf Verzinsung, die ab 1. August 1931 laufen soll. Falls die Sektion diese Stundungsbedingung annimmt, wird ihr für die als Beiträge 1931 bezahlte Summe Stimmrecht in der Hauptversammlung verliehen.

6. Darlehens-
gesuch. Ein Darlehensgesuch der Sektion Werdau muss vorläufig zurückgestellt werden. Das Arbeitsgebiet der Sektion Werdau wird auf deren Antrag den Sektionen Werdau und Sachsen-Altenburg gemeinsam zugeteilt.
7. Darlehens-
gewährung. Der Sektion Tölz, die in grösster Notlage sich befindet, wird ein Darlehen von 3000 M bewilligt.
8. Franz-Senn-
Feier. Die Veranstaltungen anlässlich der am 2. August in Längenfeld stattfindenden Franz Senn-Erinnerungsfeier werden besprochen und genehmigt.
9. Grenzüber-
schreitung
mit Fahrrä-
dern. Der Deutsche Touring-Club bietet sich an, den Mitgliedern des Alpenvereins gegen Vorweis der Mitgliedskarte und Bezahlung 1 Mark eine Triptyk für die Mitnahme von Fahrrädern über die Grenze nach Oesterreich, Italien und der Schweiz auszuführen und stellt keinerlei Bedingungen. Diese Lösung der Frage wäre wesentlich einfacher und billiger als die ursprünglich in Aussicht genommene Lösung durch Abschluss eines Vertrages mit einer österreichischen Versicherungsgesellschaft. Es sind noch weitere Erhebungen zu pflegen, sodann wird der Antrag dem H.A. zur Beschlussfassung vorgelegt werden. Für den heurigen Sommer lohnt sich die Durchführung wohl nicht mehr.
10. Führerauf-
sicht im
obersten Pinz-
gau. Auf Antrag des Herrn Führerreferenten wird ein dem Deutschen Alpenverein Warnsdorf unterstellter Bergführer in Neukirchen der S. Salzburg zur Aufsicht überwiesen, ein Führer in Gerlos von der Warnsdorfer Aufsicht ausgeschieden und zum Aufsichtsbezirk Zillertal oder Jnnsbruck gewiesen. Ferner soll der D.A.V. Warnsdorf bestimmt werden, auf die Aufsicht über 2 Führer in Wald zu Gunsten der S. Salzburg zu verzichten. Endlich wird der D.A.V. Warnsdorf eingeladen, die Führeraufsicht in Krimml zurückzulegen, da die Aufsichtssektion keinerlei Beziehung mit der Aufsichtsbehörde hat, für die Abhaltung von Führertagen grosse Reisekosten entstehen, die in keinem Verhältnis zu der kleinen Führerzahl in Krimml stehen. Die 13 Krimmler Führer sollen dann der Sektion Salzburg zugewiesen werden.
11. Unfälle in
der Schweiz. Für einen Unfall zweier Mitglieder im Berner Oberland sind über 2000 Franken Bergungs -

kosten entstanden, die der S.A.C. vom Alpenverein einfordert. Die Rechnung ist angesichts der Leistungen der Rettungsmannschaften enorm hoch. Es sollen daher mit dem S.A.C. Verhandlungen auf Minderung dieser Rechnung gepflogen werden. In einem andern Falle verlangt der S.A.C. 60 Franken für die Zurücklieferung weniger Decken, die zu einem Transport benützt wurden, zu einer Schutzhütte. Der V.A. pflichtet der Versicherungsgesellschaft Jduna darin bei, dass 60 Franken für diese Leistung ebenfalls weit zu viel sind und ermächtigt sie, die Vergütung dieses Betrages abzulehnen.

12. Hüttener- Dr. Prochaska berichtet über die Eröffnung der
öffnungen, Niederelbehütte, Karl Zeuner über jene der Rast-
kogelhütte. Beiden Herren wird der Dank für die
Vertretung ausgesprochen.
13. Führer- Der Tochter Anna Schuster des vor kurzem verstor-
unter- benen Führerrentners Schuster wird eine Beihilfe
stützung. von 100 S für eine Prothese bewilligt.
14. Desgl. Die Post hat die Witwenrente der Witwe Kellner
in Heiligenblut nach deren Tod ausbezahlt und
zwar ihrem Sohne, dem Bergführer Josef Kellner.
Mit Rücksicht auf die Krankheits- und Beerdigungs-
kosten wird dem Führer die Rückzahlung dieser Wit-
wenrente erlassen.

Handwritten signature
21. 7. 31.

Vertraulich.

49. Sitzung am 31. August 1931.

20.15 - 23.30 Uhr.

Vorsitz: Dr. Forcher-Mayr.

Entschuldigt: Professor v. Klebelsberg, Hofrat Desaler.

1. Der Vorsitzende beglückwünscht namens des V.A. Herrn Direktor Dr. Mumelter zur Ernennung zum Hofrat.

Anträge zur
H.A. Sitzung.

2. a. Hüttenbegünstigungen :
Der V.A. beantragt beim H.A. Zustimmung zum Antrag Wirth betr. Vorausbestellung auf Schutzhütten.

Von der Sektion Schwaben ist der Antrag eingelaufen, der Sektion Rheinland-Köln zu gestatten, die erhaltenen Beihilfen an den Gesamtverein zurückzuzahlen und dagegen das Kölner Haus als sektionseigene Schihütte ohne Bindung an die Hüttenbestimmungen des Gesamtvereins zu führen. Es wird Ablehnung beantragt.

- b. Voranschlag für 1932 :
Der Herr Schatzmeister gibt der Befürchtung Ausdruck, dass die ungünstige Wirtschaftslage auch für den Verein nicht ohne Folgen bleiben wird. Es wird mit einem Einnahmefall zu rechnen sein. Wollte man dem, entsprechend der vorliegenden Anregung des Rheinisch-westfälischen Sektionenverbandes und der Sektion Reichenhall, durch Beitragsermässigung begegnen, so würde eine solche Ermässigung von z.B. M 1.- für den Verein einen Ausfall von mehr als 200.000 M bedeuten, für das einzelne Mitglied indessen als Begünstigung kaum ins Gewicht fallen und daher trotzdem einen Mitgliederverlust kaum aufhalten. Es ist daher auf jeden Fall vorzuziehen, mit dem voraussichtlich unabwendbaren Mitgliederverlust zu rechnen und dafür die Beiträge der verbleibenden Mitglieder auf gleicher Höhe zu belassen. Es liegt ein neuer Voranschlagsentwurf vor, der diesen Erwägungen Rechnung trägt und für Deutschland einen Abgang von 18.000 und für Oesterreich von 17.000 Mitgliedern annimmt, wobei 28.000 A-Mitglieder und 7.000 B-Mitglieder berechnet werden. Der V.A. beschliesst, diesen abgeänderten Voranschlagsentwurf dem H.A. mit dem Antrag auf Annahme vorzulegen. Allfällige Mehreingänge gegenüber diesem gekürzten Vor-

anschlagn sind dem Darlehensfond und allenfalls anderen verkürzten notleidenden Titeln zuzuweisen. Die Anregung des Rheinisch-westfälischen Sektionenverbandes und der Sektion Reichenhall wird dem H.A. mit dem Antrag auf Ablehnung vorgelegt.

- c. **Fahrrad-Verzollung :**
Der Deutsche Touring-Club legt einen Vertragsentwurf vor, nach welchem Mitglieder des D.u.Oe.A.V. um den Betrag von M 1.- als Mitglied des D.T.C. aufgenommen werden und somit freien Grenzübertritt erlangen. Der V.A. hat Bedenken dagegen, dass der Gesamtverein eine Deckung für allfällige Inanspruchnahme der Zollhaftung übernimmt und empfiehlt, diese Haftung auf die einzelnen Sektionen, deren Mitglieder dem D.T.C. beitreten, abzuwälzen.
- d. **Sektionsgründung.**
Seitens der Gruppe Wien des Bundes Oberland liegt ein Antrag auf Zulassung als Sektion vor. Der Antrag wird mit Rücksicht darauf, dass diese Gruppe einem anderen Verband angehört, abgelehnt.
- e. **Internationaler Touristenkongress in Budapest.**
Der V.A. beschliesst, der Einladung Folge zu leisten und Vertreter zu entsenden.
- f. **Jahresbericht.**
Der Jahresbericht wird dem H.A. zur Genehmigung vorgelegt.
- g. **Angestelltengehälter.**
Der V.A. beantragt beim H.A. die durch die Notverordnung bedingte 2. Gehaltskürzung nicht durchzuführen.
- h. Der V.A. nimmt zur Kenntnis, dass Herr Dr. Jng. Welzenbach von seiner Absicht einer Naga-Parbat-Expedition zurücktritt und dieses Projekt nunmehr von Herrn Willi Merkel aufgegriffen wird.
- i. Zur H.V. 1932 liegt eine weitere Einladung der Stadt Coblenz vor. Der V.A. beantragt beim H.A. Coblenz mit Rücksicht auf den in Freiburg gefassten Beschluss dann zu wählen, wenn ein Rücktritt vom früheren Beschlusse auf Abhaltung in Nürnberg noch möglich ist. Die Einladung der Sektion Bludenz für 1933 wird dankend zur Kenntnis genommen.
- k. Die Sektion Klagenfurt hat dem H.A. wegen einer Veröffentlichung im Bestandsverzeichnis illojales Verhalten vorgeworfen. Der V.A. hat diesen Ausdruck zurückgewiesen und wird bei der H.A.-Sitzung darüber berichten und feststellen, dass das Bestandsverzeichnis nicht die Aufgabe habe, Arbeitsgebiete festzustellen, sondern den Leser zu unterrichten, wo die einzelnen Sektionen tätig sind.
- Südtiro- 3.) Herr Hofrat Pichl als Verfasser einer Südtiroler
ler Werbe- Werbeschrift beantragt 1000 Stück zum Preis von
schrift. S 1.500:- durch den Gesamtverein zu übernehmen.
Der V.A. beschliesst, für jede Sektion ein Stück
zu kaufen.

- Festnummer der M.N.N. 4.) Den "Münchner Neuesten Nachrichten" wird für die Festnummer anlässlich der Hauptversammlung ein Anzeigenauftrag überschrieben.
- Jugendwandern. 5.) Die Jungmannschaft der Sektion Neuland wird genehmigt.
- Winterbewachung. 6.) Folgende Beihilfen werden bewilligt :
 S. Schwaz für die Kellerjochhütte S 195,20
 S. Kitzbühel für d. Kitzbüheler H. S 100,--.
- Rettungswesen. 7.) a. Der Landesstelle Bayern für das alpine Rettungswesen wird eine Nachtragsbeihilfe von M 1.000.- bewilligt.
 b. Das Ersuchen der Sektion Mainz um Uebernahme der Kosten der Rettungseinrichtung der Mainzer Hütte wird abgelehnt.
- Darlehen. 8.) a. Der Sektion Noris wird zum Ausbau der Norishütte in Baad ein mit 7 % verzinsliches Darlehen von M 3.600.- gewährt. Seine Rückzahlung hat im Anschluss an das bisherige Darlehen zu erfolgen.
 b. Der Sektion Münster-Westfalen wird zu Instandsetzungsarbeiten am Westfalnhaus ein Darlehen von M 1.800.- unverzinslich bewilligt. Zurückzahlung in zwei Jahresraten.
- Fürsorgeleistungen. 9.) a. Der Anspruch der Sektion Wolfsberg für Blitzschäden am Koralpenhaus im Betrage von S 2.300.- wird bis zur Klärung der Ersatzleistung durch die Versicherungsanstalt zurückgestellt.
 b. der Sektion Gleiwitz wird zur Instandsetzung des durch Murbruch unbrauchbar gewordenen Hüttenweges M 500.- als Beihilfe bewilligt.
- 10.) Die Sektion Austria überweist ein amtliches Schreiben der Kärntner Landesregierung, wonach mit der baldigen Freigabe einiger Alpenübergänge durch Italien zu rechnen ist. Der V.A. wird nähere Erhebungen anstellen, eine Forderung nach weiteren Uebergängen aber zunächst nicht erheben.
- Unterstützungunll.) Dem Verein für Alpenpflanzenschutz wird für 1931 eine Beihilfe von M 1.500.- bewilligt. Der Antrag der Arbeitsgemeinschaft für Revision der Friedensverträge, von jedem Mitglied 10 Pf. einzuheben, wird abgelehnt.
 Die Unterstützung des Herrn Böcklein wird abgelehnt.
- 12.) Das dem Frä. Olga Stüdl gewährte Darlehen von Kc 4.000.- wird auf 2 weitere Jahre gestundet.

- Bücherei. 13.) Der V.A. nimmt zur Kenntnis, dass eine Uebersiedlung der Bücherei in das Maximilianeum zunächst nicht in Frage kommt.
- Hüttenangebot. 14.) Das Angebot der Frau Marie Werner auf Uebernahme einer Pension auf dem Hahnenkamm bei Kitzbühel wird abgelehnt.
- 15.) Die Anregung eines Geistlichen auf Herausgabe eines Verzeichnisses aller jener hochgelegenen Kapellen in den Alpen, in denen einem Geistlichen die Möglichkeit geboten wird, Messe zu lesen, wird abgelehnt.

Joseph Wagner

Vertraulich.

50. Sitzung am 4. September 1931.

Gasthof Badener-Hof in Baden, Garten.
Dauer : 11.10 Uhr - 12.30 Uhr.

Vorsitz : Dr. Forcher-Mayr.
Entschuldigt: Dr. Mader, Dr. Desaler.

Als Gäste anwesend: Oberbaudirektor R. Rehlen und
Dr. Komarnicki vom Ungar. Touristen-
Verband.

- Internat. Touristen- 1.) Der Vorsitzende begrüsst den Vertre-
Kongress. ter des Ungarischen Touristenverban-
des, Ministerialrat Dr. Komarnicki, der
in herzlichen Worten die Einladung
zum Internationalen Touristenkongress
in Budapest vom 7.-10. September über-
bringt. Der V.A. beschliesst, Vertreter
zu diesem Kongress zu entsenden und
ersucht hierfür die Herren Dr. Forcher-
Mayr, Dr. Knöpfler und Dr. Stolz.
- Voranschlag 2.) Der V.A. beschliesst, der Hauptversamm-
1932. lung und dem H.A. den vom Herrn-Schatz-
meister vorgelegten und vom V.A. be-
reits durchberatenen geänderten Vor-
anschlag vorzulegen, da er die vorge-
brachten anderweitigen Vorschläge zur
Ausgleichung der Gebarung des Jahres
1932 für nicht geeignet hält.
- Hütteneintritts- 3.) Der V.A. wird beim H.A. beantragen,
gebühren. auch die Regelung der Hütteneintritts-
Gebühren durch Aufstellung von Rahmen-
sätzen durchzuführen.

Forcher-Mayr

Vertraulich.

51. Sitzung am 12. Oktober 1931.

20.10 - 23.30 Uhr.

Vorsitz: Prof. Dr. v. Klebelsberg.

Entschuldigt: Dr. Forcher-Mayr.

1.) Der Vorsitzende spricht allen Mitarbeitern im V.A., die zur Vorbereitung und Durchführung der Hauptversammlung bedeutende Arbeit geleistet haben, den Dank aus. Insbesondere dem Herrn Schatzmeister, der durch die Neuerstellung des Voranschlages am stärksten belastet war. Der Vorsitzende gedenkt weiter der Ereignisse des Sommers, besonders der dem Alpenverein so nahe gegangenen 100 Mark-Sperre für die Ausreise aus dem Deutschen Reiche, und dankt dem stellvertretenden geschäftsführenden Vorsitzenden des V.A., Herrn Dr. Forcher-Mayr dafür, dass er sich in rascher Initiative in einem Schreiben an den österreichischen Gesandten, Dr. Frank, sofort um die Befreiung der A.V.-Mitglieder von der 100-Mark-Gebühr bemüht hat. Auf dem Wege einer derartigen Ausnahmsbestimmung vermochte der österreichische Gesandte tatsächlich die - auch massgebenden Stellen erwünschte - Erleichterung für Oesterreich zu erwirken. Versehentlich unterblieb bei der H.V. in Baden eine entsprechende Dankesbezeugung an den österreichischen Gesandten in Berlin (wie sie der V.A. sich gedacht hatte; schriftlich ist der Dank bereits ausgesprochen worden).

Camillo Opel.

2.) Der Vorsitzende gedenkt des plötzlich erfolgten Todes des neugewählten H.A.-Mitgliedes Camillo Opel, an dem der H.A. und die Wiener Alpenvereinskreise einen überaus eifrigen und begeisterten Mitarbeiter verloren haben.

Finanzen.

3.) Der Herr Schatzmeister wird ermächtigt und beauftragt, die anlässlich der Devisennotverordnung in Oesterreich erforderlichen Anmeldungen vorzunehmen. Der Bericht des Schatzmeisters über die Abrechnung, Gehaltsverrechnung usw. des Alpinen Museums wird zur Kenntnis genommen.

Gültigkeit der Mitgliedskarte.

4.) Im Sinne des Beschlusses der H.V. vom 4. September 1931 beschliesst der V.A., die Gültigkeit der Mitgliedskarte für das Jahr 1931 bei der Benützung von Schutzhütten bis zum 31. Januar 1932 zu verlängern.

Stundungen.

5.) Sektion Aschaffenburg M 543.- zahlbar in 2 Raten am 1.4.1932 und 1.4.1933.
" Schwarzwald M 1.068.- Stundung auf 2 Jahresraten.
" Wienerwald S 741.- Stundung bis 1. April 1932.
" Reichenhall M 2.736.- Stundung der Hälfte bis 1. Oktober 1932.

Darlehen der
Sektion Oe.T.K.

- 6.) Der Gruppe Wiener-Neustadt der Sektion Oe. T.K. wurde ein Bankdarlehen von S 30.000.-, das sie für den Ausbau der Wilhelm Eichert-Hütte aufgenommen hatte, auf 21. Dezember 1931 gekündigt. Die Sektion ersucht dringend um Gewährung eines Darlehens in dieser Höhe.
Das Darlehen wird der Sektion Oe.T.K. (nicht der Gruppe Wiener-Neustadt) gewährt unter folgenden Bedingungen:
- a) Das Darlehen ist in 5 Jahresraten zu je S 6.000.- zurückzuzahlen jeweils am 1. Oktober der Jahre 1932 bis 1936.
 - b) Das Darlehen ist zum jeweiligen Einlagezinsfuß der Innsbrucker Sparkasse halbjährig am 1. April und 1. Oktober zu verzinsen.
 - c) Die Sicherstellung der Rückzahlung und Zinsenzahlungen erfolgt durch die der Sektion Oe.T.K. vertragsgemäss zu leistende Jahresbeihilfe. Der Sektion Oe.T.K. bleibt es überlassen, sich gegenüber ihrer Ortsgruppe Wiener-Neustadt für die Erfüllung der Verpflichtungen zu sichern, wie es ihr gut scheint.

Dr. Forcher-Mayr.

- 7.) Herr Prof. Stolz gibt die Erklärung ab, dass er nach Einsichtnahme in den gepflogenen Schriftwechsel die auf der letzten H.A.-Sitzung vertretene Meinung, wonach Herr Dr. Forcher-Mayr in seiner Amtsführung die ihm übertragene Vollmacht überschritten habe, nicht aufrecht erhalten könne; denn die Wiedergabe der Briefe Dr. Forcher-Mayrs durch die Sprecher der Sektionen Lindau und München war, wie auch der V.A. feststellt, in wesentlichen Punkten unvollständig. Der V.A. wird den Sachverhalt in einem Rundschreiben an die Sektionen darlegen.

Sektion Klagenfurt.

- 8.) Die Sektion Klagenfurt verfolgt in einem Rundschreiben an die Sektionen die Angelegenheit des H.A.-Beschlusses vom 4. September 1931 Punkt 12 g. der Tagesordnung weiter. Der V.A. wird die Sektionen entsprechend in Kenntnis setzen.

Referate im H.A.

- 9.) Der V.A. beantragt vorbehaltlich der Zustimmung der einzelnen Herren die freigewordenen H.A.-Referate wie folgt zu verteilen:
- Jugendwandern: bisher: Greenitz, neu: Widder, Klagenfurt.
 - Wintertouristik: bisher: Holl, neu: Liedeck.
 - Weg- und Hüttenreferat III: (Nördl. Kalkalpen vom Kaiser bis zum Tennengebirge) bisher: von der Pfordten, neu: Eixenberger.
 - Weg- und Hüttenreferat IV: (Nördl. Kalkalpen vom Dachstein bis Wien, bisher: Holl, neu: das an Stelle Opel's zu wählende H.A.-Mitglied.
 - Weg- und Hüttenreferat IX: (Niedere Tauern vom Ankogel bis zum Semmering) bisher: Greenitz, neu: Liedeck.
 - Weg- und Hüttenreferat X: (Südöstliche Kalkalpen) bisher: Schöttner, neu: Dr. Schutovits.

Dieser Beschluss gilt als vom H. A. gefasst so-fern nicht bis zum 30. Oktober schriftliche Einprache seitens der Mehrheit der H. A. - Mitglieder erfolgt.

Ersatz im H. A.

- 10.) Der Verband der Wiener und Niederösterreichischen Sektionen wird eingeladen, wegen Neubesetzung des durch den Tod des Herrn Opel frei gewordenen H. A. - Mandates Vorschläge zu erstatten.

Hüttenversicherung.

- 11.) Die Sektionen Oe. T. K. und Oe. G. V. sind an den H. A. herangetreten mit dem Ersuchen um baldige Regelung der Frage der Versicherung jener ihrer Schutzhütten, für die der bisherige Versicherungsvertrag demnächst abläuft. Wegen Abwesenheit des Herrn Referenten ist eine Beschlussfassung im vollen Umfang nicht möglich. Hinsichtlich der Hütten der Sektion Oe. G. V. beschliesst der V. A., die Hütten nach Freiwerden aus den bisherigen Versicherungsverträgen in die Fürsorgeeinrichtung zu übernehmen, sofern der Herr Referent nicht triftige Gegengründe geltend macht.

Dominikushütte
Telephon.

- 12.) Von der Landesregierung liegt die Einladung vor, zu den Kosten der Teilnehmergebühr der Telephonleitung Breitlahner - Dominikushütte beizutragen. Die hieran interessierten Sektionen werden verständigt.

Pamirbuch
Dr. Borchers.

- 13.) Mit dem Verlag Strecker & Schröder wurde ein Abkommen auf Uebernahme von 600 Exemplaren dieses Buches zum Preise von M 7.20 je Stück getroffen, wobei Herr Dr. Borchers sich verpflichtet hat, einen allfälligen finanziellen Entfall aus eigenem zu tragen. Der Verlag befürchtet Schwierigkeiten mit den Sortimentern, wenn der D. u. Oe. A. V. zu diesem Preise an die Mitglieder weiterliefert und schlägt einen Verkaufspreis von M 9.- vor. Der V. A. lehnt dies ab und behält sich freie Hand, zu welchem Preis er das Buch an die Mitglieder abgeben will.

Hüttenschluss.

- 14.) Der Sektion Frankfurt a. Main wird zugestanden, die Verpeilhütte im Winter 1931/32 durch Anbringung eines gesonderten Schlosses unzugänglich zu machen.

Tierschutz.

- 15.) Der V. A. kommt einer Anregung des Herrn Dr. Prochaska nach und wird, gegebenenfalls im Einvernehmen mit anderen Körperschaften, sich bei den Landesregierungen für die Schaffung eines Gesetzes zum Schutze der Alpentierwelt einsetzen.

Skihütte am Gaisstein.

- 16.) (Vergl. 45. Sitzung des V. A., Punkt 11.) Die Ueberweisung von S 1.500.- als Darlehen aus dem Titel "Wintertouristik" an die Akademische Sektion Wien zwecks Ausbau der Zehentneralm am Gaisstein zu einer Skihütte wird unter Vorbehalt einiger Aenderungen des Vertragsentwurfes genehmigt.

- Sektionsgründung. 17.) Der Antrag eines Herrn Kern auf Gründung einer Sektion Esslingen (es besteht dort eine Ortsgruppe der Sektion Schwaben) wird zur Ablehnung beantragt.
Die Zustimmung der H. A.-Mitglieder zum Antrag des V. A. wird angenommen, sofern nicht die Mehrheit bis 30. Oktober schriftlich Einspruch erhebt.
- Führerrenten. 18.) Anton Gstir, Zams, M 36.- ab 1932
Alois Höllriegl, St. Leonhardt im Pitztal, M 50.- " "
Nikolaus Wallner, Heiligenblut, Erhöhung der Rente von M 96.- auf M 100.- " "
Forcher Joh. Ang., Sexten, M 100.- 1malige Unterstützung
Agnes Scheiber, Gurgl, M 50.- ab 1931
Karoline Fasl, Gosau, M 50.- " 1932
Guggenberger Anna, Abtenau M 50.- " 1931
- 19.) Herr Dr. Knöpfler berichtet über eine Besprechung mit der "Iduna", die ergeben hat, dass die Versicherung im heurigen Jahre schwer passiv ist, hauptsächlich wegen der überaus starken Inanspruchnahme von Bergungs- und Rettungskostengebühren. Allen Rettungsunternehmungen wird strengste Sparsamkeit nahe gelegt, da sonst eine Verteuerung der Versicherung unausbleiblich wäre.
- Rettungswesen. 20.) a) Tagung der Landesstellen für alpines Rettungswesen.
Der Herr Referent wird ermächtigt, für 24. und 25. Oktober eine Tagung der Landesstellen für das alpine Rettungswesen anzuberaumen.
b) Flugversuch der Landesstelle Bayern.
Die im Kaiser vorgenommenen Flugversuche erforderten einen Kostenaufwand von M 449.-. Der V. A. beschliesst, die Hälfte dieser Kosten zu übernehmen.
c) Nachtragsbeihilfe.
Der Landesstelle Wien für das alpine Rettungswesen wird der Betrag von S 1.000.- als Nachtragsbeihilfe für 1931 bewilligt.
d) Ein Beitrag von S 50.- für uneinbringliche Rettungskosten der Rettungsstelle Innsbruck wird vom Gesamtverein übernommen.
- Jugendwandern. 21.) Der V. A. nimmt zur Kenntnis, dass die Bauführung für die Jugendherberge Kufstein vergeben und der Rohbau bis Einbruch des Winters unter Dach gebracht werden soll.

P. M. Weberberg



HAUPT-AUSSCHUSS

des

Deutschen und Österreichischen Alpenvereins.

Alle Zuschriften sind ohne jede
persönliche Bezeichnung einfach
»An den Hauptausschuß« zu richten.

Innsbruck, am
Erlsterstr. 9/III.

9. März 1931.

Abschrift.

M.-W.

An die geehrte Sektion Klagenfurt.

Im Besitze Ihres Schreibens vom 2. März beehren wir uns mitzuteilen, dass das Gebiet des Kleinen Zirknitztales vor wie nach dem Schiedsspruch Sektion Klagenfurt-Sektion Wiener-Lehrer von der Sektion Wiener Lehrer als Arbeitsgebiet beansprucht wurde. Auch die Sektion Winklern erhebt Anspruch auf das Gebiet und, wie wir aus Ihrem Schreiben ersehen, auch Ihre Sektion.

Es bestehen also Ansprüche von 3 Sektionen auf dieses Gebiet. Wir hatten gehofft, dass sich die 3 Sektionen über dieses Gebiet gütlich einigen werden, müssen aber nun leider ersehen, dass eine solche Einigung nur zwischen Ihnen und der Sektion Winklern erfolgt ist in der Richtung, dass Sie das Gebiet gemeinsam bearbeiten wollen.

Wir müssen Sie nun ersuchen, Ihren Anspruch auf dieses Gebiet zu begründen und dabei anzugeben, was Sie bisher in dem Gebiet gearbeitet haben und wann, und welche Arbeiten Sie darin noch ausführen wollen. Das gleiche Ersuchen haben wir an die Sektion Winklern und an die Sektion Wiener Lehrer gerichtet.

Mit alpinem Gruss

Hauptamsschuss
des

Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins.

Sektion Klagenfurt des Deutschen und Oesterreichischen
Alpenvereines.

=====

Abschrift.

Klagenfurt, 24. III. 1931.

An den

Verwaltungsausschuss des D.u.Oe.Alpenvereins,

I n n s b r u c k .

Wie wir aus dem ersten Absatz Ihrer Zuschrift vom 9.ds. Mts. ersehen, hat der verehrliche Verwaltungsausschuss unser Schreiben vom 2.ds.Mts. unrichtig aufgefasst. Wir wollen dies dem Umstande zuschreiben, dass der verehrliche Verwaltungsausschuss unsere in der Einleitung zitierte Zuschrift vom 2.V.1929 nicht zur Kenntnis genommen haben dürfte. Wir bitten Sie zwecks Aufklärung des Irrtumes diese Zuschrift nachträglich aus dem Archiv hervorholen zu wollen.

Wir sind somit im Sinne der Zuschrift vom 2.V. 1929 in unserem Schreiben vom 2.ds.Mts. nicht als Bewerber des Arbeitsgebietes in der Kleinen Zirknitz aufgetreten, sondern haben lediglich erklärt, dass wir mit Einwilligung der Sektion Winklern, als der rechtmässigen Besitzerin dieses Arbeitsgebietes, dortselbst mitarbeiten wollen. Wir versichern dem verehrlichen Verwaltungsausschuss, dass sich die Sektion Klagenfurt mit dieser kategorisch klingenden Erklärung nicht etwa über den Paragraph 2, Abs. 1 der Augsburger Bestimmungen über Arbeitsgebiete (Handbuch Dr. Moriggl, Seite 104) hinwegsetzen wollte. Wir wollten lediglich die Zirknitzer-Angelegenheit aus dem D o r n r ö s - c h e n s c h l a f e r w e c k e n , w a s u n s a u c h ü b e r r a s c h e n d g e g l ü c k t i s t , u n d w i r m ü s s e n u n s n u r d e n V e r w u r f m a c h e n , d a s s w i r d i e s e M e t h o d e n i c h t s c h o n

im Sommer 1930 angewendet haben, vielleicht wäre das Oedland ^{02a} denn doch vor dem Strassenstück Glocknerhaus-Pasterze zu bewahren gewesen.

Seit Mai 1929 warten wir also in der Zirknitzer-Angelegenheit auf die Entscheidung des Gebietsfeststellungsausschusses und die daraus sich ergebende Anerkennung oder Ablehnung des Verwaltungsausschusses. Da die daran interessierte Sektion Klagenfurt diese selbe noch erleben wollte, möge ihr der verehrliche Verwaltungsausschuss die unzarzte Form der Fassung des Schreibens vom 2.ds.Mts. verzeihen. Jetzt da die Angelegenheit im Rollen ist, bitten wir den verehrlichen Verwaltungsausschuss (nach der Zuerkennung gegenüber der Sektion Winklern) um die Bewilligung unserer Mitarbeit in diesem Gebiete.

Bei dieser Gelegenheit erinnern wir den verehrlichen Verwaltungsausschuss an seine am 5. X. 1928 (also vor mehr als 2½ Jahren) gegebene Erklärung, dass die Festsetzung der Grenzen unseres Arbeitsgebietes " In der Asten " durch den Feststellungsausschuss bereits eingeleitet, jedoch noch nicht zum Abschluss gekommen sei, weil noch die Zustimmungen einiger Gebietsnachbarn ausständig seien. Wir warten noch immer auf die Erledigung, bitten aber den verehrlichen Verwaltungsausschuss, sich durch diese unsere unbescheidene Erinnerung nicht etwa beeinträchtigen zu lassen, da wir gegen eine Wiederholung des Ueberfalles vom 11. März 1929 durch einen Pfandbrief vollkommen sichergestellt sind.

Aus dem ersten Absatz Ihres Schreibens vom 9.ds.Mts. ersehen wir die chronologische Reihenfolge, in welcher die Ansprüche der einzelnen 3 Sektionen beim Hauptausschuss eingelauften sein sollen! Und zwar die der Wiener-Lehrer:

Vor wie nach dem Schiedsspruche, dann die der Sektion Winklern, schliesslich, wie Sie aus unserem Schreiben vom 2. März 1931 ersehen, auch die unserer Sektion. Diese bewusste Entstellung der Tatsachen und die daraus folgernde einseitige Einstellung des Vertretungskörpers des D. u. O. e. Alpenvereins können wir uns nicht anders erklären als dadurch, dass der Verwaltungsausschuss annehme, die Sektion Klagenfurt habe die vor Jahren geführte Korrespondenz mit dem Hauptausschuss schon skartiert.

Als vor ungefähr 8 Jahren der Verwaltungsausschuss die Arbeitsgebiete der Sektionen zu fixieren begann, haben die Sektionen jenes Gebiet als ihr eigenes Arbeitsgebiet angeführt, in welchem sie bis dahin tätig waren. Es ergaben sich dazumal in manchen Fällen schwere Enttäuschungen dadurch, dass es sich herausstellte, der Verwaltungsausschuss habe Gebiete, in welchen Sektionen bereits seit Jahren tätig waren, mittlerweile an andere Sektionen abgegeben - allerdings bona fide, denn der Verwaltungsausschuss konnte, bevor ein Arbeitsgebietskataster bestand, nicht über den Tätigkeitsbereich jeder Sektion unterrichtet sein. So waren es für die Sektion Klagenfurt schwere Enttäuschungen, als sie erfuhr, dass der Verwaltungsausschuss von ihrem Arbeitsgebiete folgende Teile bereits vergeben hatte: Das Gradental an die Sektion Wiener-Lehrer, das Gössnitztal an die Sektion Elberfeld, das Leitertal an die Sektion Wien. Die Sektion Klagenfurt musste sich mit der vollzogenen Tatsache abfinden. Der verehrliche Verwaltungsausschuss wird es aber verzeihlich finden, wenn wir erklären, dass die Sektion Klagenfurt ein nachträgliches Entreissen eines Teiles ihres Arbeitsgebietes niemals geduldet hätte. Ein nachträgliches Entreissen gegenüber der Sektion Winklern fände durch eine anderweitige Vergebung der Kleinen Zirknitz - gleichgiltig an wen - statt. Denn die Sektion Winklern hat zweifellos im Jahre 1924 dem Hauptausschusse jenes Gebiet als ihr Arbeitsge-

biet angegeben, in welchem sie bis dahin tätig war, somit auch das Kleine Zirknitztal. Der Verwaltungsausschuss hat ihr aber dazumal keine Enttäuschung bereitet, also ihr Arbeitsgebiet anerkannt. Der Schiedsspruch vom 9. Mai 1928 sagt in der Begründung: " Die Sektion Winklern hat seit langer Zeit das Arbeitsgebiet " In der Asten " als Teil ihres Gesamtarbeitsgebietes in Anspruch genommen und unbestritten in Besitz gehabt Es wurde auch von keiner Seite ein Widerspruch gegen ihr Besitzrecht erhoben. " Daraus geht klar und deutlich hervor, dass nicht nur " Die Asten ", welche ja nur als Teil des Gesamtarbeitsgebietes angeführt wird, sondern auch der übrige Teil jenes Gebietes, welches die Sektion Winklern im Jahre 1924 dem Verwaltungsausschusse als ihr bisheriges Tätigkeitsgebiet angegeben hat, als Arbeitsgebiet der Sektion Winklern anzusehen ist, es sei denn, dass der Verwaltungsausschuss der Sektion Winklern auf Grund des § 12 der Augsburger Bestimmungen über Arbeitsgebiete oder auf Grund der Bestimmungen über Wegbezeichnungen (Handbuch Dr. Moriggl Seite 107 und 166) das Besitzrecht abspricht.

Der zweite Absatz der Zuschrift vom 9. ds. Mts. ist uns beim besten Willen v o l l k o m m e n u n v e r s t ä n d l i c h . Der verehrliche Verwaltungsausschuss beklagt es, dass die drei Sektionen zu keiner " Einigung " kommen. Sollte der verehrliche Verwaltungsausschuss unter Einigung meinen, dass alle 3 Sektionen in dem schmalen Gebietsstreifen tätig sein mögen? D i e s e k u r i o s e , a b e r ä u s s e r s t o r i g i n e l l e I d e e ist aus folgendem Grunde nicht realisierbar: Die Mitglieder der Sektion Winklern sind Obermölltaler, die Sektion hat also auf ihre engsten Landsleute Rücksicht zu nehmen und kann ihnen nicht die Wiener-Lehrer, die sie bekanntlich nicht mögen, a u f d r ä n g e n . Aus dem gleichen Grunde ist die Kombination Winklern-Wiener Lehrer (ohne S. Klagenfurt) trotz der herzlichen Beziehungen zwischen den beiden Sektionen, nicht möglich. Die Kombination Wiener-Lehrer-Klagenfurt ist ausgeschlossen, weil die Sektion Klagenfurt die

Sektion Winklern als rechtmässige Besitzerin ansieht. Es bliebe nur noch der V e r d a c h t, dass den Sektionen Winklern und Klagenfurt z u g e m u t e t wird, sie hätten unter "Einigung" den glatten Verzicht und Aufopferung zu Gunsten der Sektion Wiener-Lehrer zu verstehen. Einen solchen a r r o g a n t e n Gedanken können wir dem verehrlichen Verwaltungsausschuss nicht zumuten. Wir bitten den verehrlichen Verwaltungsausschuss um die konkrete Auslegung dieses zweiten Absatzes.

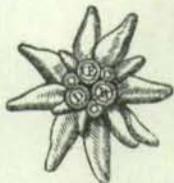
Von den drei Sektionen, die der verehrliche Verwaltungsausschuss in Betracht zieht, haben sich zwei zu harmonischer Arbeit zusammengefunden und zwar glücklicher Weise gerade jene zwei die auch den bäuerlichen Besitzern willkommen sind. Anstatt dass der verehrliche Verwaltungsausschuss dies begrüßen würde, wie es ja an der Hand liegt und jedem objektiv Lenkenden natürlich und selbstverständlich erscheint, drückt er zu unserem grossen Erstaunen sein Bedauern hierüber aus. Wir verschliessen uns noch gewaltsam gegen die sich herandrängenden logischen Schlussfolgerungen, müssen aber zumindest erwähnen, dass dieses Bedauern den Anschein erweckt, als wollte der verehrliche Verwaltungsausschuss eine harmonische alpine Tätigkeit b e w u s s t h i n t e r t r e i b e n und dafür j u s t a m e n t e i n e n e u e D i s h a r m o n i e s c h a f f e n. Dem verehrlichen Verwaltungsausschuss sind schliesslich auch die beiden Beschlüsse der Astner- und Zirknitzer-Almgemeinschaften bekannt, die eine Tätigkeit der Sektion Wiener-Lehrer auf ihren Grund und Boden verbieten.

Wenn der verehrliche Verwaltungsausschuss trotz alledem das Zirknitztal der Sektion Wiener-Lehrer zusprechen würde, dann müssten ihm allerdings zu einem solchen Entschlusse ganz ausserordentliche Gründe bestimmen, denen die Sektion Klagenfurt begreiflicher Weise grösstes Interesse entgegenbringen würde.

Mit alpinen Grüssen!

i.A.: Dr. Paschinger e.h.

(Die Hervorhebung einzelner Stellen dieses Briefes durch gesperrten Satz erfolgt durch den Verwaltungsausschuss.)



HAUPT-AUSSCHUSS

des

Deutschen und Österreichischen Alpenvereins.

Alle Zuschriften sind ohne jede
persönliche Bezeichnung einfach
»An den Hauptausschuß« zu richten.

Innsbruck, am im April 1931.
Erlerstr. 9/III.

An die Herren Mitglieder des Verwaltungsausschusses.

Die Erfahrungen der letzten Sitzung des Verwaltungsausschusses veranlassen mich, die Herren nochmals dringend zu ersuchen, auf die in der Sitzung vom 23. Februar 1931 einstimmig (in Abwesenheit von 1 Mitgliede) gefassten Beschlüsse betreffs Geschäftsordnung der Sitzungen des Verwaltungsausschusses Rücksicht zu nehmen (Dauer der Sitzung 8⁰⁰ bis 11⁰⁰, die letzte halbe Stunde dem Vordringlichsten von dem noch nicht Erledigten vorbehalten).

Solange diese Beschlüsse zurecht bestehen, fühle ich mich verpflichtet, mit allen geschäftsordnungsmässigen Mitteln auf ihre Einhaltung hinzuwirken - bei sinngemäßem Verfahren auch der Herren Referenten besteht keine Gefahr, dass irgend etwas Vordringliches nicht erledigt werden könnte.

R. Klebelsberg e.h.



HAUPT-AUSSCHUSS

des

Deutschen und Österreichischen Alpenvereins.

Alle Zuschriften sind ohne jede
persönliche Bezeichnung einfach
»An den Hauptausschuß« zu richten.

Innsbruck, am 25. NOV. 1931
Erferstr. 9/III.

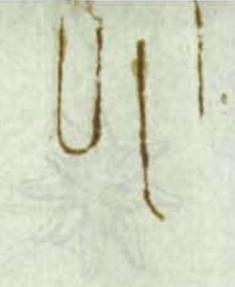
An die Herren Mitglieder des Hauptausschusses.

Die Sektion Nürnberg, welche die Veranstaltung der Hauptversammlung 1932 des Gesamtvereins übernommen hat, sieht sich genötigt, hiefür den 24. Juli als Termin festzusetzen. Der Verwaltungsausschuss hätte lieber den 17. Juli als Termin gesehen, allein die Sektion Nürnberg teilt mit, dass an diesem Tage ein grosses Radfahrfest in Nürnberg stattfindet, das ein Unterkommen des Alpenvereins sowohl hinsichtlich Uebernachtungsgelegenheit wie auch hinsichtlich der Versammlungsräume ausschliesst. Auch am Sonntag, den 31. Juli, findet in Nürnberg ein grosses Schützen-treffen statt, sodass auch dieser Tag für unsere Versammlung nicht in Betracht kommen kann. Der Verwaltungsausschuss ist der Meinung, dass der 24. Juli gerade für die Mitglieder des nördlichen Deutschlands ungünstig liegt, da er mitten in die Urlaubszeit fällt.

Der Verwaltungsausschuss gibt den Herren Mitgliedern des Hauptausschusses zu erwägen, ob es nicht vielleicht zweckmässig wäre, die Versammlung auf Ende August zu verschieben und erbittet sich diesbezügliche Aeusserungen bzw. Anträge der Herren Hauptausschuss-Mitglieder bis

HAUPT-AUSSCHUSS

Deutschen und Österreichischen Alpenvereins



28. NOV. 1931

Innsbruck am
11. November 1931

Alle Schreiben sind bitte
an den Herrn Schriftführer
des Alpenvereins zu richten

zum 8. Dezember d. J., worauf er dann auf Grund der über-
wiegenden Meinung des Hauptausschusses mit der Sektion
Nürnberg weiter in Fühlung treten und je nach Möglich-
keit beschliessen wird.

Mit alpinem Gruss

R.v.Klebelberg m.p.

Die Sektion Nürnberg, welche die Veranstaltung der
Hauptversammlung 1932 des Deutschen Alpenvereins übernommen hat,
steht sich dem Termin als Termin fest-
zusetzen. Der Verwaltungsausschuss hätte lieber den 17.
Juli als Termin gesehen, allein die Sektion Nürnberg teilte
mit, dass an diesem Tage ein grosser Nebeltag in Nürn-
berg stattfindet, das ein Verbot des Alpenvereins so-
wohl hinsichtlich der Veranstaltung als auch hin-
sichtlich der Veranstaltungstermine ausspricht. Auch an Sonn-
tag, den 21. Juli, findet in Nürnberg ein grosser Schnees-
tag statt, sodass auch dieser Tag für unsere Versam-
lung nicht in Betracht kommen kann. Der Verwaltungsausschuss
ist der Meinung, dass der 24. Juli gerade für die Mittell-
ber der deutschen Ostalpen ungünstig liegt, da er
mittlerweile in die Urlaubszeit fällt.
Der Verwaltungsausschuss gibt den Herren Mitgliedern
des Hauptvereins zu erwidern, ob es nicht vielleicht
zweckmässig wäre, die Versammlung auf Ende August zu ver-
schieben und erbitte sich die überzähligen Reservierungen
neu. Aufrege der Herren Hauptvereins-Mitglieder bin

52. Sitzung am 2. November 1931.

Dauer: 20.5 - 23.45 Uhr.

Vorsitz: Prof. Dr. v. Klebelsberg.

Entschuldigt: Dr. Forcher-Mayr.

- Lehrwartkurse. 1.) Der V.A. genehmigt die von den Herren Referenten für Wintertouristik im H.A. Dr. Desaler und Dinkelacker im Einvernehmen mit den Herren Bilgeri und Winkler aufgestellten Richtlinien für die Abhaltung von Sektionslehrgängen und Lehrwartkursen für alpinen Skilauf und für Winterhohtouristik.
Diese Richtlinien werden in den Mitteilungen veröffentlicht. Ebenso wird der Entwurf für das Zeugnis über die Lehrwartkurse genehmigt.
- Wintertouristik. 2.) a) Die vom H.A.-Mitglied K.M. Wirth angeregte Bildung eines ständigen Unterausschusses für Wintertouristik hält der V.A. mit Rücksicht auf die in München mit einem solchen Unterausschusse gemachten Erfahrungen nicht für dringlich.
b) Das H.A.-Mitglied Wolfrum hat zu dem seinerzeitig eingebrachten Antrag Wirth betreffend Ausnahmen von der Hüttenordnung für manche Winterhütten einen neuerlichen Antrag eingebracht in dem Sinne, dass diese Angelegenheit nur vor dem versammelten H.A. beraten werden soll. Da Herr Wirth seinen Antrag zurückgezogen hat, ist dieser neuerliche Antrag gegenstandslos geworden.
- Lawinenforschung. 3.) Herrn Prof. Paulke wird zur Fortsetzung seiner Lawinenforschungen aus dem Titel "Winterbergsteigen" pro 1932 eine Beihilfe von M 500,- gewährt.
- Satzungsänderung. 4.) a) Die beantragte Satzungsänderung der Sektion Dillingen wird genehmigt.
b) Die Genehmigung der Gründung einer Sektion Ratibor wird der Beschlussfassung durch den H.A. vorbehalten.
- Skihütte. 5.) Der Sektion Wels kann die seinerzeit bewilligte Beihilfe zum Ausbau der Kasbergalm als Skihütte überwiesen werden.
- Tiroler Jugend im D.u.Oe.A.V. 6.) Der Herr Referent für Jugendwandern wird ermächtigt, die begonnenen Verhandlungen wegen Angliederung von Jugendgruppen an die Tiroler Sektionen weiter zu führen.
- Karwendelkarte. 7.) Der Stich des westl. Blattes der Karwendelkarte wird zum Preise des zurückgesetzten Angebotes (S 30.000,-) an die Firma Freytag & Berndt vergeben. Der Stich wird unter Aufsicht des Herrn Rohn von Ing. Winkler durchgeführt. Die Karte wird zusammen mit dem mittleren Blatt der Zillertaler Karte der Zeitschrift 1932 beigelegt werden.

- Druck der Zeitschrift. 8.) Das Angebot der Verlagsanstalt Hirth A.-G. für Druck der Zeitschrift wird auf Grund der eingelangten Auskünfte abgelehnt.
- Laternbilder- 9.) a) Leihgebühr:
 stelle. Sofern der Leiter der Laternbilderstelle München keine gewichtigen Gründe dagegen anführt, werden die Leihgebühren wie folgt herabgesetzt:
 für 1 - 10 Bilder je M -.15 = S -.20
 " 11 - 20 " M 2.50 = S 3.--
 " 21 - 30 " M 3.-- = S 4.--
 " 31 - 40 " M 3.50 = S 5.--
 b) Das Nachtragsverzeichnis der Laternbilder-
 stelle wird an alle Sektionen unentgeltlich
 geliefert werden.
- 10.) Das Ansuchen der Frau Anna Kahlig in Liebenau, Witwe nach einem im Sommer am Finsteraarhorn verunglückten Mitglied, um Beihilfe zu den Totfallskosten wird, da Notlage nicht vorliegt, abgelehnt.
- Tiroler Berg- 11.) Auf Ansuchen wird der Tiroler Bergwacht, Gruppe
 wacht. Innsbruck, eine Beihilfe von S 700.- gewidmet unter der Voraussetzung, dass dieser Betrag nur für die Kosten von Streifungen verwendet werden dürfe.
- Rettungskostenersatz an den S.A.C. 12.) Das C.C. des S.A.C. ersucht um Bezahlung von S 2.030.- für die Bergung von 2 Mitgliedern am Finsteraarhorn im April l.J. Wiederholte Vorstellungen wegen der unbegründeten Höhe dieser Forderung blieben erfolglos. Der Betrag muss daher gemäss dem im Jahre 1926 getroffenen Uebereinkommen mit dem S.A.C. betr. den Ersatz uneinbringlicher Rettungskosten bezahlt werden. Gleichzeitig wird dieses Uebereinkommen gekündigt.
- Rettungswesen. 13.) Der V.A. nimmt zur Kenntnis, dass die jahrelangen Differenzen zwischen der Deutschen Bergwacht und dem Roten Kreuz so ziemlich beigelegt sind und genehmigt das getroffene Uebereinkommen.
- Südtirol. 14.) Durch Vermittlung des Herrn Kommerzienrat Schöpping soll versucht werden, auf die Schriftleitung der "Münchener Neuesten Nachrichten" in dem Sinne Einfluss zu nehmen, dass sie in dem Südtirol betreffenden Teil der Reisezeitung ihre faschistenfreundliche Einstellung ändere, bes. nur die deutschen Ortsnamen verwende.
- Führungsberg- 15.) Die Sektion Tien hat ohne Auftrag des H.A. Führungsbergfahrten vor der Hauptversammlung für Hauptversammlungsteilnehmer durchgeführt und ersucht um Ersatz der Kosten in Höhe von Dies unter Hinweis auf die bisherige Gepflogenheit. Es wird ihr der Betrag von S 300.- vergütet.
- Darlehen an Frl. Stüdl. 16.) Die Tochter Franz Stüdl's befindet sich in Notlage. Wenn diese nicht anders zu beheben ist,

ist der V.A. bereit, ihr als letztmalige Zuwendung ein mit 4% verzinsliches hypothekarisch sichergestelltes Darlehen beschränkten Ausmasses zu gewähren.

- Sektionen.** 17.) a) Für die Gründung der Sektion Esslingen hat sich kein H.A.-Mitglied ausgesprochen, der bezügliche Antrag ist daher abgelehnt.
b) Der A.H.-Verband der Akademischen Sektion Berlin hat sich aufgelöst. Sein Vermögen in der Höhe von M 200.- würde satzungsgemäss dem H.A. zufallen. Der V.A. überlässt es der Akademischen Sektion Berlin.
c) Die Sektion Pfaffstätten beabsichtigt ihren Anschluss an die Sektion Baden b. Wien. Der V.A. erteilt die Zustimmung hiezu.
- 18.) Die bisherige Mitgliedschaft des D.u.Oe.A.V. beim Deutschen Reichsausschuss für Leibesübungen (Jahresbeitrag M 500) wird gelöst.
- Vertretungen.** 19.) Die Skivereinerung der Sektion Austria feiert am 7. November den 25jährigen Bestand. Mit der Vertretung des H.A. wird Herr Dir. Nossberger betraut.
- Darlehen.** 20.) Es werden folgende Darlehen aus den Mitteln für 1932 bewilligt:
a) Sektion Ingolstadt für den Ausbau von Heilungsanlagen M 2.000.-
b) Sektion Dortmund für Ausbau der Dortmunder Hütte, zahlbar 1932 M 5.000.-
c) Sektion Wiesbaden, zahlbar an die Sektion Rheinland-Köln M 2.000.-
- Huttensperre.** 21.) a) Die Sektion Kassel ersucht für ihre Stillpupphütte um Erlaubnis zur Versperrung der wertvollen Rettungsgeräte. Ein Winterraum soll offen bleiben. Der Sektion wird aufgetragen, die Hütte mit A.V.-Schlüssel zugänglich zu halten und in diesem Teil die Rettungsgeräte zu verwahren.
b) Der Sektion Ansbach wird die Sperre der Ansbacherhütte nur während der hochwinterlichen Schneezeit bewilligt.
c) Das Ansuchen der Sektion Pforzheim um die Genehmigung der Belassung von Lebensmitteln auf der Hütte während des Winters 1931/32 wird abgelehnt, da mit erhöhter Einbruchgefahr im nächsten Winter zu rechnen sein dürfte.
- Wegbenennung.** 22.) Der Sektion Reutlingen wird bewilligt, den Trostbergweg Emil Roth-Weg zu benennen.
- Bücherabgabe.** 23.) Herrn Oberlehrer Ziegler werden aus dem grossen noch lagernden Bestand je 60 Stück der Büchlein "Erschliesser der Berge" zur Verteilung an Münchner Schulen unentgeltlich überlassen. Ein weiterer Bezug zu wesentlich verbilligtem Preis ist wünschenswert.
- Gamshütte.** 24.) Der Sektion Kurmark wird die Erwerbung der Gamshütte an den Grünbergspitzen ober Mayrhofen nur unter der Voraussetzung zugestanden, dass sie die vom Herrn Referenten hiefür gestellten Voraussetzungen erfüllt. Eine Beihilfe kann nicht in Aussicht gestellt werden.

R. Kleberbus.

Vertraulich.

53. Sitzung am 23. November 1931.

Dauer 20.5 - 23.25^h.

Vorsitz: Dr. Desaler.

Entschuldigt: Prof. Dr. v. Klebelsberg, Dr. Forcher-Mayr, K. Zeuner.

- Unterstützun- 1.) a) Der Adolf Pichler-Gemeinde in Innsbruck wird gen, Ehrungen. zur Herausgabe der Werke von Franz Kranewitter ein Beitrag von M 300.-;
b) der Deutsch-Oesterreichischen Arbeitsgemeinschaft München ein Jahresbeitrag von M 300.- geleistet.
- Hauptversamm- 2.) Die Sektion Nürnberg teilt mit, dass mit Rücksicht lung 1932. auf anderweitige Veranstaltungen in Nürnberg als einziger Termin für die Hauptversammlung der 24. Juli in Frage komme. Diesen Zeitpunkt hält der V.A. für wenig geeignet und legt hierüber ein Rundschreiben bei.
- Kassa. 3.) Durch Unregelmässigkeiten in der Geldgebarung ist die Sektion Schwarzwald mit den Beiträgen im Zahlungsverzug. Eine Abschreibung der Saldoschuld von M 668.- kann nicht erfolgen, doch wird diese gestundet mit Rückzahlungsterminen am 1. IV. 33 und am 1. IV. 34.
- Vertretun- 4.) Bei der am 8. Dez. stattfindenden Tagung des Salz- gen. burg-Chiemgauischen Sektionenverbandes wird Herr Dr. Knöpfler den H.A. vertreten.
- Fürsorge- 5.) Die Sektionen Ulm und Heilbronn ersuchen trotz Einrichtung. Einlagerung grosser Lebensmittelmengen auf ihren Hütten um Belassung derselben in der Fürsorgeeinrichtung (auch für Einbruchschäden) während der nicht bewirtschafteten Zeit. Die Ansuchen werden abgelehnt.
- Kurse auf 6.) Die Sektion Rheinland-Köln hat auf dem Komperdell- Schutzhütten. haus Skikurse ausgeschrieben. Auf Vorhalte deswegen erklärt die Sektion, einerseits der Geldverhältnisse wegen hierzu gezwungen zu sein, andererseits diese Kurse so zu legen, dass durch sie der Bergsteiger auf der Hütte in seinen Rechten nicht verkürzt werde. Der V.A. nimmt diese Begründung zur Kenntnis, hält jedoch den Skikurs nur dann für zulässig, wenn dieser nur von Mitgliedern des D.u. Oe.A.V. besucht wird.
- Jugendwan- 7.) a) Der V.A. nimmt den Bericht über die Tagung des dern. Unterausschusses für das alpine Jugendwandern vom 14. ds. Mts. zur Kenntnis.
b) Die Beihilfen für das Jahr 1932 werden wie folgt verteilt:
- | | | | |
|--------------|---------------------|---|---------|
| Landesstelle | Bayern | M | 3.000.- |
| " | Kärnten | M | 150.- |
| " | Oberösterreich | M | ----- |
| " | Salzburg | M | 150.- |
| " | Steiermark | M | 50.- |
| " | Vorarlberg | M | 50.- |
| " | Wien und Niederöst. | M | 200.- |
| " | Tirol | M | 700.- |

Ein von der Letzteren allenfalls nicht beanspruchter Betrag wird der Landesstelle Wien zugewiesen werden.

c) Jugendherbergen:

I. Der Sektion Hall wird eine Beihilfe von S 500.- für den Bau einer kleinen Jugendherberge am Tulferberg bewilligt, unter der Voraussetzung, dass diese Herberge allgemein zugänglich gehalten wird.

II. Der Sektion Müzzzuschlag wird zur Rückzahlung des gekündigten Darlehens für die Jugendherberge Müzzzuschlag eine Beihilfe von S 200.- bewilligt.

d) Zur Kenntnis genommen werden:

I. Der Bericht, wonach durch den Ausbau der Jugendherbergen Reutte und Kufstein die Mittel aus dem Titel "Jugendwandern" für 1931 vollkommen erschöpft sind.

II. Der Bericht, wonach von dem Angebot der alpenländischen Sektionen, den Flachland-Jugendgruppen bergerfahrene Führer beizustellen, in keinem Falle Gebrauch gemacht worden ist. Ein allfälliger Bedarf nach solchen Führern soll in Zukunft durch die Landesstellen geregelt werden.

III. Die Anregung, Jugendführerkurse abzuhalten.

e) Der bisher bestehende Jugendgruppen-Versicherungsvertrag mit der "Iduna" hat sich als zu eng erwiesen. Gegen Erhöhung der Prämie von M 0.40 auf M 0.50 wird seitens der "Iduna" eine wesentliche Erweiterung des sachlichen Umfanges des Versicherungsvertrages zugestanden. Der Herr Referent wird ermächtigt, den neuen Vertrag mit diesen geänderten Bestimmungen abzuschließen.

f) Zum Leiter der Landesstelle Wien für alpines Jugendwandern wird auf Vorschlag der Wiener Sektionen Herr Robert Viktor Schmidt, Sektion Austria, bis Ende 1932 bestellt.

g) Etwa 250 Tiroler Lehrer aller Schulgattungen bieten sich dem D.u.Oe.A.V. als Jugendgruppenführer an. Es kann damit gerechnet werden, dass diese Herren etwa 4 - 5000 Jugendliche, gefasst in zum Teil bereits gut organisierten Schuljugendgruppen, hinter sich haben. Der V.A. nimmt das Angebot an.

h) Jungmannschaftsatzung.

Die Satzung der Jungmannschaft der Sektion Oe.T.K. wird mit geringer Abänderung genehmigt.

i) Das Angebot des Deutschen Jugendherbergsverbandes auf billigen Bezug von Decken mit der eingewebten Marke "Jugendherberge" wird an die Sektionen weitergeleitet.

Bücherei. 8.) Die Anregung des Büchereileiters, die Anstellung einer bibliothekarisch ausgebildeten Hilfskraft ins Auge zu fassen, wird abgelehnt. Der V.A. erwartet vom Büchereileiter die Erklärung, dass von ihm mit dem jetzt vorhandenen Hilfspersonal die in Aussicht genommenen Arbeiten, insbesondere die Katalogisierung der Zeitschriftenaufsätze seit 1927 vorgenommen werden.

Führerrenten- 9.) a) Altersrenten:

Haas Josef, Neustift	M 100.-	ab 1. I. 1932.
Gleirscher Karl, "	M 76.-	ab 1. I. 1932.
Hofer Anton, "	M 100.-	ab 1. I. 1932.

b) Witwenrenten:

Plätzer Marie, Sipbachzell	M 50.-	ab 1931
Herzog Marie, Fusch	S 40.-	ab 1931

- c) Einmalige Unterstützungen:
Schranzhofer Ignaz, gewes. Bergführer in Sexten S 70.-
Angerer Franz, Bad Aussee S 60.-
Rothart Joh., St. Johann, zu den Kosten der Be-
erdigung seiner Mutter S 50.-

- Satzungen. 10.) Die beantragte Satzungsänderung der Sektion Jung-
Leipzig wird genehmigt.
- Hüttenbei- 11.) Die Sektion Austria wird mit ihrem Gesuch um Bei-
hilfe. hilfe für einen Zubau auf den satzungsmässig vor-
gesehenen Weg verwiesen.
- Neue Hütte. 12.) Der von der Sektion Villach vorgelegte Pachtver-
trag betr. die Rosennockhütte wird genehmigt. Das
Hüttenschloss wird beigelegt, wenn die Hütte all-
gemein zugänglich gehalten wird.
- Rettungswe- 13.) a) Rettungskosten:
sen. Ein uneinbringlicher Betrag von S 120.- für
Kosten der Bergung der Leiche des abgestürz-
ten Mitglieds Fritz Krebs wird bewilligt.
b) Rettungsehrenzeichen:
Das Rettungsehrenzeichen wird verliehen an:
Dr. Ludwig Obersteiner, Akad. S. Graz,
Christ. Schwaiger, Obmann d. Rettungsstelle Kuf-
stein, Sektion Kufstein,
Xaver Kraft, Sektion Kufstein,
Hermann Kaufmann, Sektion Kufstein,
Sepp Kaufmann, Sektion Kufstein,
Johann Freindl, Sektion Kufstein,
Fritz Röhr, Sektion Kufstein,

Dualu

Vertraulich.

54. Sitzung am 9. Dezember 1931

Dauer 20.10 - 24 Uhr.

Vorsitz: Prof. Dr. v. Klebelsberg.

Entschuldigt: Dr. Desaler, Dr. Förcher-Mayr.

- Hauptversammlung 1932. 1.) Die Mehrzahl der befragten H.A.-Mitglieder entscheidet sich für den 17. Juli bzw. 28. August. Die Sektion Nürnberg teilt mit, dass doch auch 17. Juli möglich.
- H.A.-Sitzung 1932. 2.) Der V.A. beschliesst, dem Herrn 1. Vorsitzenden den 7. Mai 1932 als Termin für die H.A.-Sitzung vorzuschlagen.
- Lehrwartkurs Prüfungskommission. 3.) In die Prüfungskommission des nächsten Lehrwartkurses B I werden bestellt die Herren Dr. Desaler, im Verhinderungsfalle Dr. Prochaska und Karl Zeuner, ferner Herr Dr. Hohenleitner als Vertreter des Skiverbandes.
- Jugendwandern. 4.) a) Der Bericht des 2. Sekretärs, wonach nunmehr in allen grösseren tirolischen Sektionen Jugendgruppen und zum Teil auch Jungmannschaften gegründet worden sind, wird zur Kenntnis genommen.
b) Jugendgruppen-Unfallversicherung. Die Iduna ist auf die Forderung des V.A., gegen Erhöhung der Prämie auf 10 Pf. eine wesentliche Erweiterung des Versicherungsvertrages zu übernehmen, eingegangen. Der Vertrag findet die Zustimmung des V.A. und tritt mit 1. Dezember in Kraft.
c) Landesstelle Tirol. Zum Leiter der Landesstelle Tirol wird Herr Prof. Martin Busch, Gymnasium Innsbruck, bestellt. Als seine Stellvertreter werden bestellt die Herren Lehrer Koch und Treichl.
d) Die Anschaffung neuer Ausweise und Jahresmarken für Jugendgruppen wird genehmigt.
e) Jugendgruppenführer. Der V.A. vertritt den Standpunkt, es sei zwar anzustreben, aber nicht unbedingt erforderlich, dass die Führer der Jugendgruppen unserer Sektionen Vollmitglieder dieser Sektionen sind. Unbedingt erforderlich ist die Mitgliedschaft für den Jugendwart der Sektion.
f) Das Ansuchen der Sektion Oe. T. K. um eine Beihilfe für ihre Jugendgruppe wird auf Grund des Vertrages abgelehnt.
g) Die Bildung einer Jungmannschaft der Sektion Mühlendorf wird genehmigt.
h) Zum Bericht über die 53. Sitzung, Pkt. 7b wird berichtet:
Aus dem Rest von M 700.- werden in erster Linie die Landesstelle Tirol und weiters die Landesstelle Wien beteiligt.
- H.A.-Ergänzung. 5.) Die Wiener Sektionen schlagen einstimmig Herrn Ing. Truxa als Nachfolger im H.A. für den ver-

storbenen Herrn Opel vor. Nach § 15, Absatz 6 der Satzung beantragt der V.A., der H.A. möge Herrn Ing. Truxa mit der Bearbeitung des Referates 4 im Hütten- und Wegebauausschuss betrauen und ihn in diesen Ausschuss einbeziehen. Die Herren H. A. - Mitglieder werden eingeladen, bis 28. Dezember zu diesem Antrag Stellung zu nehmen. Nicht-äusserung gilt als Zustimmung.

- Unterstützungen und Ehrungen. 6.) a) Auf Antrag der Sektion Austria wird zur Errichtung eines Guttenbergdenkmales (A.v. Guttenberg, 1. Vorsitzender des D.u.Oe.A.V. 1910 - 1911) ein Beitrag von S 200.- bewilligt.
b) dem Bund Naturschutz in Bayern wird für 1932 eine Beihilfe von 100.- M gewährt.
- Stundungen. 7.) Folgende Darlehensschulden werden gestundet:
Sektion Isartal M 500.- bis 1. VII. 1932
" Mannheim M 1000.- bis 1. X. 1932
- Darlehen. 8.) Es werden bewilligt:
Der Sektion Osnabrück ein Darlehen von M 5.000.- zur Bezahlung fälliger Rechnungen anlässlich des Hüttenneubaues;
der Sektion Kitzbühel ein Darlehen von S 764.- für den Ausbau der Ackerlhütte.
- Hüttenangebot. 9.) a) Lehnerjochhütte.
Die Lehnerjochhütte wird vom Besitzer zum Preis von S 35.000.- zum Kauf angeboten. S 15.000.- hievon sind hypothekarisch festgelegt und können liegen bleiben. Das Angebot ist sehr günstig und wird den Sektionen zur Kenntnis gebracht. Den Bauzustand wird ein Sachverständiger genauestens erheben. (Die Herstellungskosten betragen S 70.000.-, der Eigentümer hat eine Erbschaft gemacht und steht jetzt auf die Hütte nicht mehr an.)
b) Herberge in Neustift.
Ein Angebot auf Erwerb eines Hauses in Neder bei Neustift zum Preis von S 12.000.- wird abgelehnt.
- Ausnahmen von der Hüttenordnung. 10.) Gemäss Ermächtigung durch den H.A. beschliesst der V.A.:
Die Sektion Austria wird ermächtigt, im Winter 1931/32 auf dem Seekarhaus bei 27 von insgesamt 40 Betten Vorausbestellung durch Alpenvereinsmitglieder auf die Dauer einer Woche zuzulassen. Sämtliche Matratzen (57) sind frei zu halten.
- Hütte auf dem Spitzingsattel. 11.) Der Sektion Miesbach wird die Genehmigung zum Bau einer Hütte auf dem Spitzingsattel versagt. Ein bergsteigerisches Bedürfnis ist nicht vorhanden.
- Fürsorgeeinrichtung. 12.) a) Die von der Akademischen Sektion Wien gepachtete und ausgebaute Zehentneralm am Gaisstein wird soweit in die Fürsorgeeinrichtung übernommen, als die Sektion gegenüber dem Pächter haftet, d. i. S 6000.- für das Haus

(während des Winters) und S 3000.- für die Einrichtung der Sektion.

- b) Der Sektion Füssen werden für Blitzschäden u. a. auf den Tegelberghäusern aus dem Fürsorgefond M 200.- vergütet.
- c) Der Sektion Gera für Einbruchschäden auf der Geraer Hütte M 956.-.
- d) Der Sektion Wolfsberg für Blitzschäden am Kor-alpenhaus S 436.-.

Verzeichnis 13.) Der V.A. beschliesst die Herausgabe eines Verzeichnisses aller Talherbergen.

Ehrenzeichen. 14.) Folgende Ehrenzeichen werden verliehen:

No. 83	Rainer Rudolf,	Sektion Kufstein
84	Nemecek Hans,	" Oe.G.V.
85	Slezak Hans,	" Austria
86	Weigand Toni,	" Austria
87	Stadler Wolfram,	" Austria
88	Stärker Norbert,	" Austria
89	Ullmann Josef,	" Austria
90	Zuska Karl,	" Austria
91	Menzinger Heinr.,	" Reichenstein
92	Binder Josef,	" Oe.G.V.
93	Fraisl Rudolf,	" Oe.G.V.
94	Knebl Fabian,	" Oe.G.V.
95	Peterka Hubert,	" Oe.G.V.
96	Proksch Fritz,	" Oe.G.V.
97	Loidl Leopold,	" Ennstal-Admont
98	Krebetz Fritz,	" Reichenau
99	Heuschöber August	-----

Die No. 84 - 99 auf Vorschlag der Landesstelle Wien für alpines Rettungswesen.

Anzeigenpreis. 15.) Die Firma Rudolf Mosse ist mit der Anregung herangetreten,

- a) die Beilage von Prospekten zuzulassen.
- b) Den Anzeigenpreis um 10% herunterzusetzen.
- Zu a) werden neuerliche Vorschläge der Firma erwartet.
- Zu b) Der V.A. erklärt sich mit einem Preisnachlass von 7½% einverstanden, wenn Mosse insgesamt 10% vom Bruttopreis nachlässt.

Pensionierung. 16.) Das Gesuch des Fräuleins Laura Dor um Versetzung in den Ruhestand mit 1.V.1932 wird angenommen. Die Regelung der Pensionsansprüche erfolgt später. Als Ersatz wird mit 1.I.1932 eine leistungsfähige neue Kraft angestellt.

Sekt. Oe.G.V. Beihilfe. 17.) Die Sektion Oe.G.V. ersucht darum, den Betrag von S 20.000.- unter Anrechnung auf die ihr für 1933 vertraglich zustehende Beihilfe (S 20.000.-) schon jetzt zugewiesen zu erhalten. Mit Rücksicht darauf, dass der von der Sektion Oe.G.V. eingebrachte Mitgliederstand wesentlich höher ist, als vom V.A. bei Vertragsabschluss angenommen wurde, beschliesst der V.A. dem Ansuchen in der Weise stattzugeben, dass die Saldoschuld der Sektion Oe.G.V. bis zur Höhe von S 20.000.- bis 1.I.1933 gestundet wird.

Führerwesen. 18.) Folgende Renten werden antragsgemäss bewilligt:
Josef Rauch I, Weixmannstal M 94.-

Johann Hofer, Neder b, Neustift	M 72,-
Josef Kneisl, Sölden,	M 88,-
Siegfried Raffl, Umhausen,	M 50,-
Gstrein Maria, Martina und Josef	
Alois (Vollwaisen) je M 20.-	M 60,-

- Bücherei. 19.) Der Leiter der Bücherei Herr Dr. Hermann Bühler wird mit 1. September 1931 in das definitive Angestelltenverhältnis übernommen.
- Vortragswesen. 20.) a) Vortragsbeihilfen:
Es liegen 38 Gesuche für 74 Sektionen vor. An 57 Sektionen (eingerechnet die in den Verbänden eingeschlossenen), welche nicht mehr als 200 Mitglieder zählen, werden je M 50.- verteilt.
b) Von dem kleinen von M 3000.- noch verbleibenden Rest sollen fertige Vorträge für Jugendwandergruppen angefertigt werden.
- Rettungswesen. 21.) a) Zum Leiter der Landesstelle Osttirol für alpines Rettungswesen wird an Stelle des zurückgetretenen Herrn Buchsteiner Herr Oberlandesgerichtsrat Dr. Markoller bestellt.
b) Für 3 Funktionäre der Rettungsstellen Garmisch und Partenkirchen werden ausnahmsweise Aufwandsentschädigungen bis zum Höchstbetrag von M 100.- je Person gewährt.
c) Für eine nach dem verunglückten Feinsinger im Auftrage der Angehörigen durchgeführte grosse Suchaktion wird von den Angehörigen die Kostenzahlung verweigert. Die Sache wird durch gerichtliche Klage ausgetragen.
- Rundschreiben der Bergsteigergruppe. 22.) Der V.A. beschliesst in einem kurzen Schreiben an die Bergsteigergruppe ohne Eingehen auf das Meritorische mitzuteilen, dass der V.A. mit Punkt 1 seines Rundschreibens vom Oktober 1931 lediglich eine ihm notwendig erscheinende Klarstellung des Sachverhaltes geben wollte, da eine sofortige Aufklärung anlässlich der Vorbesprechung in Baden wegen Fehlens der Akten nicht möglich war, dass der V.A. im Uebrigen die Angelegenheit nach wie vor durch die Badner Erklärung des H.A. erledigt betrachtet.
- 23.) Die Sektion Klagenfurt hat in einem Rundschreiben an alle Sektionen mit sehr scharfen Worten den Vorwurf illoyalen Verhaltens gegenüber dem V.A. aufrecht erhalten, sich als Alleinwiserin von Vorgängen im V.A. hingestellt, die ihres Erachtens in einem Verein von der Bedeutung und der Vornehmheit des Alpenvereins unmöglich seien und sich im Zusammenhang damit als Kämpferin für die "Reinheit" des Alpenvereins bezeichnet.
Zum ersten Vorwurf verweist der V.A. neuerdings darauf, dass der H.A. in seiner Sitzung zu Baden nicht nur den Ton des s.z. Schreibens, sondern auch den Vorwurf selbst einstimmig zurückgewiesen hat, der Vorwurf sich daher nunmehr gegen den H.A. richte und diesem vorbehalten bliebe, dazu Stellung zu nehmen.
In der angeschlossenen Aeusserung fordert der V.A. die Sektion Klagenfurt auf, die Verdächtigung zu konkretisieren.

Prof. Dr. Kleberberg.

55. Sitzung, am 21. Dezember 1931.

Dauer 20.5 - 23.10 Uhr.

Entschuldigt: Dr. Forcher-Mayr, Dr. Mader.

Vorsitz: Prof. Dr. v. Klebelsberg.

- Klepper, Rosenheim. 1.) Wie im Vorjahre wird der Firma Klepper-Rosenheim gegen Vergütung von M 2.000.- und Uebernahme sämtlicher Kosten einmalig das Adressenmaterial der "Mitteilungen" zur Verfügung gestellt. Die Durchführung wird so geregelt, dass Missbrauch ausgeschlossen erscheint.
- Kassa-Angelegenheiten. 2.) Das Vermögen der Sektion Meerane ist durch Konkurs des Bankhauses, in dem es angelegt war, verloren gegangen. Von ihrer Saldoschuld an den H.A. im Betrag von M 199.- werden M 100.- abgeschrieben.
- Fürsorge-Einrichtung. 3.) Das neuerliche Ansuchen der Sektion Pforzheim um Belassung der Pforzheimer Hütte in der Fürsorge-Einrichtung, trotzdem sich Lebensmittel auf der Hütte befinden, wird abgelehnt.
- Ortsgruppen von Sektionen. 4.) a) Die Sektion Schwaz hat ihre Ortsgruppe München als selbstständige Körperschaft aufgelöst. Zur Kenntnis genommen.
b) Die Sektion Tölz hat ihre Ortsgruppe Berlin im November aufgelöst.
- Franz Senn-Tafel. 5.) Ueber die Kosten der im Sommer enthüllten Gedenktafel am Geburtshause Franz Senn's in Längenfeld wird Rechnung gelegt. Sie bleiben unter dem dafür seinerzeit bewilligten Betrag. Der Rest wird als Beitrag zu der Gedenktafel für den um die Erforschung und Schilderung der Alpen verdienten Dichter Adolf Pichler gewidmet.
- Personalangelegenheiten. 6.) a) Für die neu zu besetzende Stelle als Schreiberkraft in der Kanzlei liegen zwei Bewerbungen gut qualifizierter weiblicher Kanzleikräfte vor. Die Anstellungsbedingungen werden wie folgt festgelegt:
Ortsübliche Bedingungen des Kollektivvertrages der Handelsangestellten hinsichtlich Entlohnung, d. i. Anfangsgehalt S 200.- netto, 13 mal jährlich, Anstellung zunächst probeweise von zwei zu zwei Monaten, Urlaube und Einrechnung früherer Dienstzeit nach Vereinbarung.
b) Dem Frl. Walli Limmer wird die bisher von Frl. Laura Dor innegehabte Stelle verliehen, womit die Vorrückung in eine höhere Besoldungsklasse verbunden ist.
- Rettungswesen. 7.) Der Bericht des Herrn Zeuner über die Tagung der Landesstellen für alpines Rettungswesen vom 23. und 24. Oktober 1931 wird zur Kenntnis genommen. Hiezu beschliesst der V.A.:
1. Vor Vergütung von Unfallversicherungs-Leistungen durch die Iduna ist fallweise festzustellen, ob der Verunglückte einer Zwangsversicherung angehört. In diesem Falle hätte letztere zunächst Ersatz zu leisten.

2. Der Vorschlag, dem Alpinen Museum eine Ausstellung von Rettungsmitteln anzugliedern, wird an das Alpine Museum zur Begutachtung weitergeleitet.
3. Der Vorschlag, Anschauungsmaterial für die Ausbildung von Rettungsleuten zu beschaffen, wird aufgegriffen, jedoch mit der Massgabe, dass dasselbe gemeinsam für alle Landesstellen beschafft werden soll.
4. Die Leiter der Landesstellen für alpines Rettungswesen sind neu zu bestimmen. Der V.A. beschliesst, mit der Leitung nicht mehr Körperschaften, sondern einzelne Personen zu betrauen und entsprechend den bereits erteilten Zusagen folgende Herren für die Funktionsdauer 1932/33/34 zu bestellen:
Landesstelle Bayern: Fritz Berger, 1. Vorsitzender der Bergwacht.
Landesstelle Vorarlberg: Dr. Karl Sollgruber, Prakt. Arzt, Dornbirn.
Landesstelle Tirol: Dr. Heinrich Menger, Innsbruck.
Landesstelle Osttirol: Dr. Markoller, Oberlandesgerichtsrat, Lienz.
Landesstelle Salzburg: Karl Leithner, Schneidermeister, Salzburg
Landesstelle Oberösterreich: Karl Textl, Kaufmann, Linz.
Landesstelle Wien und Niederösterreich: Direktor Adolf Nossberger, Wien.
Landesstelle Steiermark: Dr. Ludwig Obersteiner, Graz.
Landesstelle Kärnten: Oberinspektor Moritz Benedikt, Villach.
Es bleibt dem Ermessen der bestellten Landesleiter überlassen, ob und wen sie sich zur Mitarbeit auf dem Gebiete des Rettungswesen heranziehen wollen.

Rettungsmittel auf Hütten. 8.)

Der Sektion Aussee werden auf Kosten des Gesamtvereins zwei Tragbahren und zwei Verbandskästen für ihre Hütte zur Verfügung gestellt.

Vertretung im A.R.A.W.

- 9.) An Stelle des auscheidenden Herrn Direktor Holl wird Herr Georg Liedeck (Sektion Oe.T.K.) zum Vertreter des H.A. in den Alp.Rettungsausschuss Wien bestellt.

Jugendwandern. 10.)

- a) Die Bildung einer Jungmannschaft der Sektion Kitzbühel wird genehmigt.
- b) Der Jugendgruppe und Jungmannschaft der Sektion Schliersee wird a conto 1932 eine Beihilfe von M 100.- gewährt.
- c) Anlässlich der Ausgestaltung des Jugendwanderns in Tirol haben sich folgende Erscheinungen bemerkbar gemacht:
 1. Der Jugendgruppenführer ist, da er weder Mitglied der Jugendgruppe noch Vollmitglied sein muss, nicht versichert.
 2. Er hat als Einzelwanderer keine Hüttenbegünstigungen.
 3. Der Beitritt zu einer Sektion des D.u.Oe.A.V. ist einzelnen schlechtbesoldeten Jugendgruppenführern kaum möglich. Die Jugendgruppenführer bitten um Abhilfe.

- Zu e 1.) Die Versicherung der Jugendgruppenführer soll in den Versicherungsvertrag noch eingebaut werden.
- Zu c 2.) und 3.) Es wird an die tirolischen Sektionen herangetreten mit dem Ersuchen, die Jugendgruppenführer zu begünstigten Bedingungen aufzunehmen, von ihnen nicht mehr als den an den Gesamtverein abzuführenden Beitrag zu fordern.
- d) Zum Leiter der Landesstelle Salzburg für alpines Jugendwandern wird Herr Hans Stradner, Amtsrat in Salzburg, bestellt.
- Lehrwartkurse.** 11.) Eine Herabsetzung des Mindestalters von 25 Jahren wird abgelehnt. Damen sollen zu den Lehrwartkursen nicht mehr zugelassen werden.
- Skiabteilung.** 12.) Der Rheinisch-Westfälische Sektionenverband fragt an, ob der H.A. den Beitritt der Skiabteilungen von Sektionen zu Skiverbänden oder Skiclubs empfehle, da in den Sektionen das Bedürfnis bestehe, das Skiwesen zu pflegen und vielfach örtliche Einrichtungen der Skiverbände benützt werden müssen. Unter Hinweis auf eine Veröffentlichung A. Sotiers in den Mitteilungen 1925 empfiehlt der V.A. den Sektionen, die skiläuferischen Bestrebungen im Rahmen der Sektionen möglichst zu fördern und zu pflegen, hinsichtlich des Beitrittes von Skigruppen zu Skiverbänden aber zurückhaltend zu sein.
- Unfallversicherung.** 13.) Die Sektion Essen beantragt, den Beginn des Unfallversicherungs-Jahres auf 1. April zu verlegen. Der Antrag geht von irrigen Anschauungen aus und wird vom Referenten in ablehnendem Sinne beantwortet.
- Bücherei.** 14.) Die Bücherei hat, früheren Vereinbarungen entsprechend, die Räume der im gleichen Stockwerk liegenden Nebenwohnung hinzu gemietet. Zur Adaptierung werden ihr die Erübrigungen des Jahres 1931 im Betrag von rund M 1.000.- zur Verfügung gestellt.
- Naturschutz.** 15.) Der Bericht der Sektion Vorarlberg über die geplante Kraftanlage Rodund bei Tschagguns im Montafon wird zur Kenntnis genommen.
- Hüttenangelegenheiten.** 16.) a) Der Sektion Stainach im Ennstal wird für den Pacht einer Skihütte ein Darlehen von S 500.- rückzahlbar in Jahresraten von je S 100.- bewilligt.
b) Der Sektion Rheinland-Köln wird wie im Vorjahre für das Kölnerhaus eine Abweichung von der Allgemeinen Hüttenordnung dahingehend zugestanden, dass die Vorausbestellung von Hüttenplätzen durch A.V.-Mitglieder für Aufenthalt bis zu 14 Tagen zugelassen wird. Die Zahl der auf diese Weise im Voraus belegten Betten darf 31, die Zahl der Matratzen darf 4 nicht übersteigen, sodass immer noch 20 Betten und 10 Matratzen zur Verfügung

stehen.

- c) Die Ansuchen der Sektionen Kitzbühel und Tauriskia um Darlehen für die Ausstattung der Kelchalpe bezw. Zaunerseehütte werden abgelehnt bezw. zurückgestellt.

Rettungskosten. 17.) Für ein umfangreiches Rettungsunternehmen im Karwendel, durchgeführt auf Antrag der Angehörigen, sind der Rettungsstelle Innsbruck Kosten von über S 1.400.- erwachsen. Die Angehörigen verweigern die Zahlung und sind angeblich mittellos. Sie wohnen in Wien bezw. Berlin. Es werden die Landesstelle Wien für alpines Rettungswesen und die Berliner Sektionen um ein Gutachten über die Zahlungsunfähigkeit der Angehörigen angegangen.

Berichtigung:

54. Sitzung des V.A. zu Pkt. 12 c.
Die Sektion Gera erhält Schilling 956.-
(nicht Mark).

R. Meiberg.